

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein · Nr. 3 · Mai/Juni 2017 · 66. Jahrgang · [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Fotoclub Kufstein

Seit 51 Jahren gibt es in Kufstein einen Fotoclub. Die Mitglieder teilen die Liebe zur Fotografie, nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil und setzen auf Nachwuchsarbeit. Das Titelfoto stammt ebenfalls vom Fotoclub und zeigt einen Walkact beim letztjährigen Festival KUFSTEIN unlimited.

## Positive Bilanz

Der Rechnungsabschluss 2016 der Stadtgemeinde Kufstein brachte einen Überschuss von 3,51 Mio. Euro. Dieses Geld fließt nun in diverse Projekte, wie etwa die Sanierung des Schulzentrums Sparchen. Auch der Abgang bei Festung und Altenwohnheim Zell wird damit reduziert.

## Sportlerehrung

206 Athleten aus 29 Kufsteiner Sportvereinen konnten bei der Sportlerehrung in der Kufstein Arena für ihre außergewöhnlichen Leistungen ausgezeichnet werden. Der feierliche Rahmen wurde durch tolle Show- und Musikeinlagen abgerundet.

# Durch die Bank stark.



In jeder starken  
Verbindung steckt ein **S**.

**SPARKASSE**   
Kufstein  
Was zählt, sind die Menschen.

## Ist Integration gescheitert?

**U**iele Menschen in Österreich sind schockiert darüber, dass das Verfassungsreferendum in der Türkei mit einer knappen Mehrheit für die Vorschläge des Präsidenten Recep Erdogan geendet hat, da dies nicht mehr und nicht weniger bedeutet, als dass ein demokratisches System mehr und mehr eingeschränkt wird. Es ist für uns wohl unverständlich, dass die Bevölkerung selbst dafür stimmt, wenn demokratische Rechte aufgegeben werden. Noch viel ärger trifft es uns aber, dass die in Österreich lebenden türkischen Staatsangehörigen mit über 70 % bei diesem Referendum den Vorschlägen des Präsidenten zugestimmt haben. Gerade sie müssten ja eigentlich wissen, welche Vorteile ein demokratisches System wie das in Österreich hat. Man kann davon ausgehen, dass die Zahlen wohl auch für die in Kufstein wahlberechtigte türkische Bevölkerung nicht viel anders sein werden.

Daraus ergibt sich die Frage, ob die seit Jahrzehnten auch bei uns versuchte Integration gerade der türkischen Staatsangehörigen letztlich als gescheitert betrachtet werden muss.

Leider zähle ich hier zu den Pessimisten und kann mir nicht vorstellen, dass auf die bisher versuchte Art und Weise eine stärkere Integration möglich sein wird. Dies betrifft natürlich nicht alle bei uns lebenden Türken, da ja nicht nur in der Türkei, sondern auch bei uns eine nicht unbedeutende Zahl gegen diese Verfassungsänderung gestimmt hat und man diesen Menschen daher schwerlich aus ihrem Abstimmungsverhalten einen Vorwurf machen können. Es ist generell ja die Angelegenheit von Staatsbürgern, wie sie das Staatswesen ihres eigenen Staates organisieren und das große Bedauern auf österreichischer Seite ist wohl eher darauf zurückzuführen, dass gerade jene Menschen, die die Vorteile unserer Demokratie im täglichen Leben nutzen können, letztlich gegen ein solches System auftreten. Dafür haben wohl wenige in Österreich Verständnis und eine im Ausland ständig wachsende Bevölkerungsgruppe türkischer Migranten wird sich in Zukunft wohl noch weniger zum österreichischen System bekennen als bisher.

Ich bin allerdings der Meinung, dass trotz dieser äußerst unerfreulichen und ernüchternden Bilanz nach jahrzehntelangen Integrationsbemühungen diejenigen nicht vergessen werden dürfen, die nicht für das autokratische System in der Türkei gestimmt haben und damit offensichtlich auch signalisiert haben, dass unser System in Österreich für sie positiv besetzt ist. Es ist ohnehin nie gut, die Türen endgültig zuzuschlagen, vor allem aber sollten wir unseren türkischen oder türkisch-stämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Österreich und auch in Kufstein klar signalisieren, dass die Tür für ein gedeihliches Zusammenleben all jenen offen steht, die daran wirklich interessiert sind. Wer daran allerdings definitiv nicht interessiert ist, der befindet sich wohl im falschen Land. Keinesfalls kann es nämlich so sein, dass wir unser System so lange verändern, bis es dem kommenden türkischen System entspricht. Wir sind froh um unsere Form der Demokratie und auf die damit verbundene Lebensweise und wollen uns dies nicht nehmen lassen.

Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



**MAG. MARTIN KRUMSCHNABEL**  
Bürgermeister  
der Stadt  
Kufstein

## Inhalt

Sportlerehrung	4-5
Rechnungsergebnis	6
sommer:KIK	7
Stadtgeschehen	8 -18
Stadtwerke Journal	
Serie: FH Kufstein Tlrol	35
Geschichten aus dem Stadarchiv: Brandbekämpfung	36
Vereinsvorstellung: Fotoclub Kufstein	37
Stadtgeschehen	38-39
Veranstaltungskalender	40-41
städtisches Kulturprogramm	42
KUFSTEIN unlimited	43
Veranstaltungsrückblick	44-45
Neues aus unserer Leader-Region	46
Politik am Wort	47-50

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Kleinheinz, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700, Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters, Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein;  
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.  
Titelfoto: Fotoclub Kufstein/Franke



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873



**DIE GEEHRTEN** DER „Allgemeinen Klasse Tiroler Meister Mannschaftsbewerbe“ mit Bgm. Martin Krumschnabel (links außen) und Sportreferent Peter Marcher (rechts außen). (Fotos: Fotoclub Kufstein)

# 206 Sportler wurden für ihre Leistungen geehrt

Das Jahr 2016 war für Kufsteins Sportler ein sehr erfolgreiches und so wurden bei der Sportlerehrung am 21. April in der Kufstein Arena nicht weniger als 206 Athleten aus 29 Sportvereinen in 32 verschiedenen Sportarten für ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden von Bürgermeister Martin Krumschnabel und Sportreferent Peter Marcher überreicht. Krumschnabel betonte in seiner Eröffnungsrede, dass dies ein Abend sei, an dem alle Sportarten gleichberechtigt sind. Zudem stellte er fest: „Dieser Abend gehört in erster Linie den Sportlern, aber auch all jenen, die mitwirken, diese Leistungen zu ermöglichen.“

## Fesselndes Rahmenprogramm

Die musikalische Umrahmung der Sportlerehrung wurde in diesem Jahr von der Tiroler Musikgruppe „LIV“ gestaltet, die durch ihre Teilnahme an „The Voice of Germany“ bekannt wurden. Ein weiteres Highlight war die Percussionshow der Osttiroler Formation „Drumartic“. Die Showturngruppe „Crazy Turnados“ zeigte auf schwungvolle und athletische Weise, wie sich Sport und Show eindrucksvoll verbinden lassen. Als Moderator führte wiederum Hans Szuchowszky durch das Programm.

## Wer wird geehrt?

Alljährlich sind Athleten aller Altersklassen, die für einen Kufsteiner Verein starten und/oder ihren Wohnsitz in Kufstein haben, mit ihren außergewöhnlichen Leistungen in den verschiedensten Disziplinen im nationalen und internationalen Spitzenfeld vertreten. Berücksichtigt werden: 1. Plätze bei Österreichischen Meisterschaften, Tiroler Meisterschaften und internationalen Wettbewerben, sowie sonstige herausragende internationale Erfolge.



**DRUMARTIC** aus Osttirol sorgten für einen fulminanten Abschluss der Sportlerehrung.



**DIE NACHWUCHS SCHÜLER UND JUGENDMEISTER** wurden als Erste auf die Bühne gebeten.

In Kufstein gibt es aktuell 60 Sportvereine mit 26 Sektionen, die neben der direkten Sportförderung über die Bereitstellung von finanziellen Zuwendungen auch indirekte Förderung über die zumeist kostenlose oder kostengünstige Bereitstellung der Sportanlagen unterstützt werden. Der Leistungssport hat eine wichtige Vorbildfunktion für die Gesellschaft, speziell für die Jugend. Ganz besonders freut man sich deshalb über die beeindruckenden Leistungen der 96 Nachwuchssportler, die sich im Jahre 2016 national und international auf einer harten Wettbewerbsbühne behaupten und ausgezeichnete Erfolge erreichen konnten.

Mehr Fotos von der Sportlerehrung finden Sie auf [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) im Bereich Leben in Kufstein / Fotogalerie.



**DIE AKROBATIKGRUPPE „CRAZY TURNADOS“** bewiesen bei mehreren Showeinlagen ihr athletisches Können.



HOTEL GASTHOF  
**Goldener Löwe**  
KUFSTEIN



**DER LÖWE HAT TRADITION...**

**...AUCH IM GASTGARTEN!**

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE TISCHRESERVIERUNG!**

HOTEL GASTHOF GOLDENER LÖWE  
OBERER STADTPLATZ 14, 6330 KUFSTEIN, TEL: +43 5372 62181, [HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT](mailto:HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT)  
[WWW.GOLDENER-LOEWE.AT](http://WWW.GOLDENER-LOEWE.AT)

# Rechnungsergebnis bringt Überschuss von 3,51 Mio. Euro

Dieses Geld fließt nun zum Teil in bereits geplante Projekte, wie etwa die Sanierung des Schulzentrums Sparchen.

In der Gemeinderatssitzung vom 29. März stand auch der Bericht zum Rechnungsabschluss der Jahresrechnung 2016 auf der Tagesordnung. Dieser brachte der Stadtgemeinde Kufstein einen Überschuss von 3,51 Millionen Euro ein. Es stammt aus dem Überschuss des Außerordentlichen Haushalts (0,83 Mio. Euro) und des Ordentlichen Haushalts (2,68 Mio. Euro). Die Verwendung dieser Finanzmittel wurde im Gemeinderat ebenfalls beschlossen.

## Verwendung des Rechnungsergebnisses

Der Überschuss aus dem Ordentlichen Haushalt wird zum Großteil für die Reduktion der Darlehensaufnahme 2017 verwendet und zu einem geringeren Teil für Projekte des Außerordentlichen Haushalts.

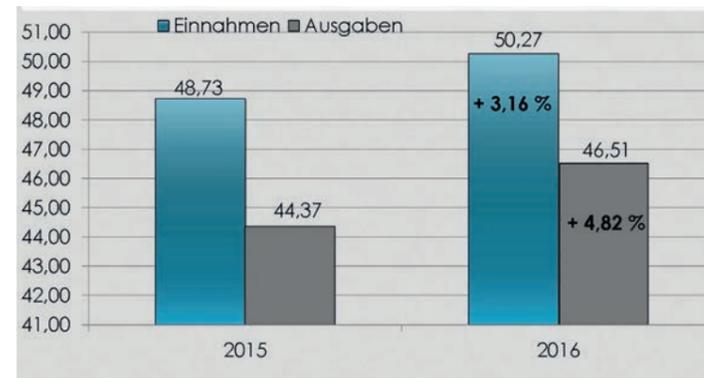
Der Rechnungsergebnisüberschuss aus dem Außerordentlichen Haushalt fließt u. a. in das Kultur Quartier (705.286 Euro), in Hochwasserschutzbauten (177.407 Euro), in Gemeindestarßen und -plätze (173.369 Euro) oder etwa in den bereits abgeschlossenen Neubau der Polytechnischen Schule (64.078 Euro). Zudem werden die Mittel eingesetzt, um den Abgang bei der Festung Kufstein und beim Altenwohnheim Zell zu reduzieren.

## Vermögen der Stadt ist gestiegen

Auch das Vermögen der Stadtgemeinde Kufstein hat sich im Jahresvergleich positiv entwickelt. Per 31. Dezember 2016 betrug es 95.309.807 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von 6,73 Prozent.

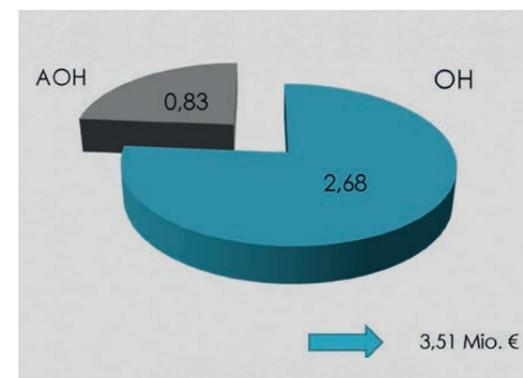
## Fortlaufende Einnahmen

(Rechnungsergebnis Jahresrechnung 2016)



## Rechnungsergebnisüberschuss 2016 in Mio. €

(Rechnungsergebnis Jahresrechnung 2016)



### Außerordentliche Haushalt

Der Außerordentliche Haushalt umfasst die sog. **außerordentlichen Ausgaben bzw. die außerordentlichen Einnahmen**. Zu den außerordentlichen Ausgaben zählen (einmalige) Investitionen, die der Höhe nach den normalen Rahmen erheblich überschreiten und daher nicht zur Gänze aus Mitteln des ordentlichen Haushalts finanziert werden können.

### Ordentliche Haushalt

Die ordentlichen oder laufenden Einnahmen (Steuereinnahmen, Gebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse) bzw. Ausgaben (Personalkosten, Mietaufwendungen, Aufwendungen für Strom, Subventionen, soziale Belange, Straßeninstandhaltung, um nur einige zu nennen) ergeben vice versa den Ordentlichen Haushalt.

# sommer:KIK Kreativ in Kufstein

Die Sommer-Kreativakademie für junge Leute von 6 bis 18 Jahre bietet u. a. Malerei, Tanz, Theater, Film, Marionettenbau. Zwölf Workshops zur kreativen Entfaltung warten.

sommer:KIK – unter diesem Namen wird diesen Sommer Kindern und Jugendlichen in Kufstein erstmals ein ganz neues Angebot im Kreativbereich geboten. In zwölf Workshops können junge Menschen ihre Talente entdecken, entfalten und weiterentwickeln: von Malerei bis Tanz, von Trickfilm bis Theater, von Architektur und Design bis Musik, von der Schreibwerkstatt bis zum Marionettenbau.

sommer:KIK (Kurse zwischen 17. Juli und 19. August) bietet Kindern und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahren spannende Entdeckungsreisen rund um Kunst, Kultur und Kreativität: Dabei geht es um das Entdecken und Fördern von Talenten und Fähigkeiten, die alle Kinder in sich tragen. Kinder und Jugendliche begegnen bei den zwölf Sommerkursen Künstler und Kreativen, Handwerker, Designer, Architekten auf Augenhöhe – junge Leute und professionelle Fachleute arbeiten miteinander, lernen voneinander und schaffen damit ein kreatives

Umfeld und erfahren ein offenes und respektvolles Miteinander.

Jeweils eine Woche lang (Montag bis Freitag/Samstag) wird gemeinsam erarbeitet und entwickelt, musiziert, geübt, geplant, gebaut, gebastelt, gemalt, geschrieben, getanzt und gelacht – als Abschluss werden die Ergebnisse der wöchentlichen Workshops öffentlich präsentiert, wenn möglich open air an öffentlichen Plätzen mitten in der Stadt.

Eines ist ganz besonders wichtig: Alle Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, sommer:KIK zu besuchen – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. Daher plant die Stadt ein „Kreativ-Stipendium“ – unter einer bestimmten Familiennettoeinkommengrenze will die Stadt die Kosten für die Teilnahme an den Workshops übernehmen.

U.A. LOCKT KIK mit „Abenteuerreisen mit Marionetten“ und „Urban Fusion“-Tanz (Fotos: Katharina Mayer-Müller, Jasmin Rituper)



## Die Workshops

Workshop	Lehrer/Dozent	Datum	Alter
Gewerkstatt Kufstein	Architektur und Malerei, Biding Innsbruck: Monika Abendstein, Ch. Dummer, Ina Hsu	17.7. – 21.7.	ab 8 Jahre
Urban Fusion	Tanz, Jasmin Rituper	17.7. – 21.7.	13 – 18 Jahre
Alles ist Musik!	Musik, Birgit Krejci	24.7. – 28.7.	9 – 12 Jahre
Tanz durch Hoch und Tief	Tanz, Katrin Pichler	24.7. – 28.7.	9 – 13 Jahre
Abenteuer Kunst	Malerei, Bernhard Lochmann	31.7. – 4.8.	10 – 18 Jahre
Superhelden	Theater, Verena Kirchner	31.7. – 4.8.	7 – 9 Jahre
Momo	Theater, Verena Kirchner	31.7. – 4.8.	10 – 12 Jahre
Young Writers	Textwerkstatt, Brigitte und Thomas Weninger	31.7. – 5.8.	8 – 18 Jahre
Theaterwerkstatt	Theater, Verena Kirchner	7.8. – 11.8.	13 – 18 Jahre
Trickfilm	Film, James Clay	7.8. – 11.8.	8 – 16 Jahre
design: do it yourself	Handwerk & Design, Tobias Schäfer	7.8. – 11.8.	13 – 18 Jahre
Abenteuerreisen mit Marionetten	Spielpuppenbau + Theater, Katharina Mayer-Müller	15.8. – 19.8.	6 – 10 Jahre
Verrückte Klangwelt	Musik, Gudrun Raber-Plaichinger	14.8. – 18.8.	12 – 16 Jahre

Begrenzte Teilnehmerzahl / Kursbeiträge zwischen 45 und 75 Euro / Änderungen vorbehalten

Infos – auch zur Anmeldung – unter [www.kufstein.gv.at/KIK](http://www.kufstein.gv.at/KIK)

**Hiweis:** Natürlich werden im Sommer auch der *Ferienexpress* und die *Spiel mit mir Wochen* in bewährter Form angeboten.

## „Bunte Daumen“ garteln in Kufstein

In Kufstein gibt es seit vergangenem Jahr einen interkulturellen Gemeinschaftsgarten, ein Projekt des Vereins „Kufstein hilft“. Menschen, die schon lange hier wohnen und Menschen, die nach der Flucht in Kufstein eine neue Heimat gefunden haben, lassen gemeinsam (nicht nur) Pflanzen wachsen und blühen.

Auf ca. 1.400 m<sup>2</sup> gibt es Beete für einzelne Gärtner, Familien, zwei Klassen der Volksschule Zell und den Kindergarten Zell. Eine besondere Rolle spielen Gemeinschaftsflächen auf denen alle Gärtner zusammen Kräuter, Beeren und Kartoffeln anbauen, aber auch Feste feiern und miteinander spielen und lernen. Durch das gemeinsame Bearbeiten des Bodens von Menschen unterschiedlicher Herkunft entstehen Begegnung und Austausch.

Besonders freuen sich die Gärtner, dass der Garten als eines der Gewinnerprojekte beim österreichweiten Urban-Gardening-Wettbewerb „Projekt 2020“ der Firma Hofer ausgezeichnet worden ist.

### Spannende Projekte im Jahr 2017

Für die heurige Saison sind einige Projekte geplant, die auch für Kufsteiner, die nicht im Garten mitarbeiten, offen sind:

- am 25. Juni findet ein Praxis-Seminar zum Thema Schwarzerde statt.
- am 9. Juli wird ein Lehmofen gebaut, der einmal im Monat auch Interessierten ausserhalb einer Gartenmitgliedschaft die Möglichkeit bietet, eigenes Brot und Pizza zu backen.
- am 15. August findet im Garten ein Workshop statt, bei dem Körbe aus Kräutern und Gräsern gebunden werden.

Für alle Workshops und Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es unter [www.kufstein-hilft.at](http://www.kufstein-hilft.at) und auf Facebook.



DER VEREIN „KUFSTEIN HILFT“ betreibt seit vergangenem Jahr einen Gemeinschaftsgarten in Zell. (Fotos: Kufstein hilft)



## Dank Fahrradbörse 1.800 Euro für Verein „Brillos“

Anfang April organisierte die Stadtgemeinde Kufstein zum 4. Mal eine Fahrradbörse in der Kufstein Arena, bei der gebrauchte Fahrräder verkauft bzw. gekauft werden konnten. Der Andrang war wieder enorm und rund 300 Fahrräder wechselten im Zuge der Fahrradbörse den Besitzer. Der Erlös der Börse kommt erneut dem Kufsteiner Verein „Brillos“ zugute, der Projekte in Bolivien unterstützt. Bei der diesjährigen Fahrradbörse kamen 1.800 Euro zusammen – ein neuer Rekord für die Veranstaltung. Der Scheck wurde dem Vereinsvorsitzenden Dr. Bernhard Spechtenhauser im Rahmen einer Brillos-Veranstaltung an der HLW Kufstein überreicht. Spechtenhauser zeigte sich dankbar und versicherte, dass mit diesem Betrag in Bolivien viel bewegt werden kann.



**ANSTURM:** SCHON KURZ nach Beginn der Fahrradbörse hatten viele Räder einen neuen Besitzer.



BIRGIT BERGER UND Umweltreferent Stefan Hohenauer (rechts) übergaben den Scheck an Dr. Bernhard Spechtenhauser. (Fotos: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

## Erfolgreiches Vernetzungstreffen im Rathaus

Am 6. April lud die Stadt Kufstein zu einem Vernetzungstreffen aller sozialen Träger und Einrichtungen, die im Jugendbereich tätig sind. Susanne Thaler, die Obfrau des Jugendausschusses, war Gastgeberin der Veranstaltung. Zu diesem Treffen der besonderen Art kamen 25 Teilnehmer aus rund 20 Einrichtungen und Organisationen. „Die Rückmeldung der Einzelnen war sehr positiv und ein weiteres Treffen ist bereits am 22. Juni geplant“, berichtet Bastian Mundl, Mitarbeiter der Mobilien Jugendarbeit Kufstein, die das Treffen mitorganisierte.



SUSANNE THALER führte mit Klaus Weninger (JuZ) und Sabine Riegler (Moja) durch das Treffen, bei dem jeder u. a. seine eigene Arbeit vorstellte (rechts).

**DIE TEILNEHMER** des Treffens profitierten vom Erfahrungsaustausch. (Fotos: Stadt Kufstein Kleinheinz Moja/Riegler)



## Zum Grillen das ganz spezielle Grillbrot

Neben dem herrlich, saftigen Baguette, dem würzigen Vollkornbaguette und den milden Maisbrötchen bietet sich das natürlich nach Knoblauch schmeckende Bärlauchbrot perfekt als Grillbrot an! Machen Sie Ihr Grillfest zum Geschmackserlebnis!

mitterer  
brot ist leben

Kufstein, Theatergasse 1  
Wörgl, Innsbrucker Str. 1  
Wörgl, Bahnhofstraße 37  
Westendorf, Dorfstraße 15



## Außergewöhnliche Frau wird mit einer Straße geehrt

### Neue Kufsteiner Straße nach Luise Fankhauser benannt

Die Kufsteinerin Luise Fankhauser (1917–2004) widmete einen großen Teil ihres Lebens dem Dienst an anderen. Die gelernte Krankenschwester zog zwischen 1945 und 1976 nicht weniger als 60 Pflegekinder mit großer Fürsorge auf. Darüber hinaus fuhr sie regelmäßig nach Hall in die Nervenheilanstalt, um dort Kufsteiner Patienten zu besuchen. 1976 erhielt sie für ihre Verdienste das Ehrenzeichen der Stadt Kufstein.

Nun hat sich die Stadtgemeinde Kufstein entschlossen, eine Straße im Stadtteil Endach nach Luise Fankhauser zu benennen. Das Straßenschild wurde am 3. Mai feierlich enthüllt. Damit erfolgte diese Würdigung 100 Jahre nach ihrer Geburt. „Das bedeutet uns sehr viel“, waren sich ihre Kinder Marialuise, Paul und Hubert Fankhauser einig, die bei der Enthüllung ebenfalls anwesend waren.

Bgm. Martin Krumschnabel würdigte die Verdienste Luise Fankhausers und meinte: „Ich glaube, es ist eine große Ehre, wenn eine Straße nach einem benannt wird und es ist auch etwas Dauerhaftes und Bleibendes.“

Karin Eschelmüller, Obfrau des Verkehrsbeirates, über die Beweggründe für diese Namensgebung: „Ich finde es wichtig, dass Luise Fankhausers Andenken den nächsten Generationen erhalten bleibt. Deshalb haben wir nun eine Straße nach ihr benannt. Es ist mir – und wahrscheinlich auch meinen vielen anderen Bewohnerinnen Kufsteins – ein Anliegen, die

Modernität unserer schönen Stadt auch durch Gleichberechtigung sichtbar zu machen.“ Dafür sollen, so der Wunsch seitens der Stadtgemeinde, die nächsten Straßennamen verstärkt weiblich sein.

Die Luise Fankhauser-Straße ist neben dem Adele Stürzl-Weg der zweite weibliche Straßennamen in der Festungsstadt.



LUISE FANKHAUSER im Jahr 2002 (Foto: privat)



OFFIZIELLE ENTHÜLLUNG durch Sohn Paul Fankhauser und Verkehrsbeiratsobfrau Karin Eschelmüller.



LUISE FANKHAUSERS KINDER Hubert, Paul und Marialuise mit Karin Eschelmüller (v.l.). (Fotos: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

## Information der ÖBB: Fahrplanveränderungen wegen Bauarbeiten

Bis zum 16. Juli 2017 kommt es zu Fahrplanveränderungen bei den ÖBB-Zügen auf der Strecke zwischen Kufstein – Innsbruck und Landeck.

Der Grund dafür sind intensive Bauarbeiten der Deutschen Bahn in Bayern. Die Railjetzüge benötigen von Salzburg kommend über das Deutsche Eck aufgrund der Arbeiten mehr Fahrzeit und es kommt zu einer späteren Übergabe der Züge an das ÖBB Netz in Kufstein. Um diese Fernverkehrszüge wieder geordnet in den Gesamtfahrplan über den Arlberg

zu integrieren und möglichst pünktlich an die Schweizer Bahn zu übergeben, kommt es im oben angeführten Zeitraum zum Ausfall der ansonsten planmäßigen Zughalte in Kufstein.

Nachdem es für die Kunden aber weiterhin den planmäßigen Zughalt der Railjets in Wörgl gibt, können die Fahrgäste die S-Bahnen für die Rückfahrt nach Kufstein ohne Aufpreis nutzen. Für Bahnreisen ab Kufstein in Richtung Wien gibt es keine Halteausfälle. „Diese Änderungen im Fahrplan bedeuten für

einen Teil unserer Kunden, dass sie sich anpassen müssen. Dafür ersuchen wir um Verständnis“, heißt es von Seiten der ÖBB.

Alle Änderungen sind im ÖBB Onlinefahrplan unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at) eingearbeitet und die Kunden bekommen die korrekten Zugauskünfte.

*Details zu den Änderungen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Kufstein ([www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)) im Bereich „Kurz informiert...“*

## Bauarbeiten in der Hans Reisch-Straße sind im Zeitplan

In wenigen Wochen wird die Straße zur Begegnungszone umgebaut sein. Die Stadtwerke nutzen die Arbeiten für die Erneuerung ihrer Leitungen.

In rund einem Monat werden die Bauarbeiten in der Hans Reisch-Straße abgeschlossen sein und die Straße wird sich als moderne und barrierefreie Begegnungszone präsentieren.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, erneuern die Stadtwerke Kufstein im Zuge der Modernisierung der Straße auch die unterirdischen Einbauten. Markus Atzl, Geschäftsführer der Stadtwerke, kurz nach der Freilegung der Rohre: „Wie vermutet und geplant macht es Sinn, etwa die Wasseranschlüsse zu den Häusern in diesem Straßensbereich im Zuge der jetzigen Arbeiten zu erneuern. Auch den Fernwärmeanschluss werden wir sanieren und Vorkehrungen für den Abfluss des Oberflächenwassers treffen.“

Nach Abschluss der unterirdischen Arbeiten werden Stück für Stück Gehsteigflächen und Teile der Fahrbahn mit einem Betonplattenbelag gepflastert, die übrigen Flächen der Fahrbahn werden, in Anlehnung an die Gestaltung der Kinkstraße und der Marktgasse, asphaltiert.

Alle Geschäfte in der Hans Reisch-Straße sind während der gesamten Bauphase problemlos zu erreichen und geöffnet.



SCHRITTWEISE WERDEN DERZEIT die Leitungen erneuert und die Straße nach dem Konzept der Begegnungszonen modern und barrierefrei gestaltet. (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

## Wartezeiten auf MRT-Untersuchungen gehören bald der Vergangenheit an

### Spatenstich für den MRT-Zubau am Krankenhaus Kufstein

Am Bezirkskrankenhaus Kufstein wird wieder gebaut. Das Haus bekommt heuer einen neuen Magnetresonanztomographen, kürzlich fiel der offizielle Startschuss für den erforderlichen Zubau. Bis zu 7.000 Untersuchungen im Jahr – der Andrang am bestehenden MRT ist groß, entsprechend lang sind die Wartezeiten. Die Kosten für das neue Gerät liegen bei 1,3 Mio. Euro und werden vom Land Tirol und den Gemeinden des Bezirkes gemeinsam getragen.

Der MRT wird in einem Zubau installiert, der in den nächsten Monaten errichtet wird. In diesem Zuge wird nun auch der bestehende Speisesaal um ca. 50 Sitzplätze erweitert. Inclusive der Neuanschaffung des zweiten MRT-Gerätes sind für das Gesamtprojekt Kosten in Höhe von 3,85 Mio. Euro veranschlagt. Kürzlich traf man sich in Kufstein zum offiziellen Spatenstich. Die Umsetzung wird bis Dezember 2017 abgeschlossen sein, dann steht auch der neue MRT für die Bevölkerung (wie bisher kostenlos) zur Verfügung.



SPATENSTICH AM BKH KUFSTEIN (Foto: hn media/Nageler)

## Neuer Vorstand bringt frischen Wind in die Kufsteiner Kaufmannschaft

Bei der Generalversammlung der Kufsteiner Kaufmannschaft am 30. März im Hotel Goldener Löwe berichtete Obfrau Petra Buchberger den anwesenden Mitgliedern und zahlreichen Ehrengästen über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, u. a. die erfolgreichen Veranstaltungen (etwa die Night-Shopping-Abende) und die Perlenkampagne, die die Händler und ihre Serviceleistungen in den Mittelpunkt rückte. Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Stadt und Tourismusverband im Rahmen des Standortmarketings Kufstein war Thema des Abends. Die Neuwahl des Vorstands brachte einige Veränderungen: Auf eigenen Wunsch haben sich die bisherige Obfrau Petra Buchberger, sowie der Schriftführer Roland Wechselberger und die Kassierin Sylvia Greiderer aus ihren Funktionen zurückgezogen. Als neuer

Obmann wurde Markus Achorner gewählt. Stellvertreterin ist ab sofort Hanna Stöger. Susanne Hauber-Piffer, übernimmt die Funktion der Kassierin und neue Schriftführerin ist Sandra Bodner. Durch die Aufstockung des Vorstands von vier auf sechs Mitglieder sind auch Nina Neuwirth (Stellvertreterin der Schriftführerin) und Stefan Moser (Stellvertreter der Kassierin) ab sofort ehrenamtlich für die Kaufmannschaft tätig. Dem neuen Vorstand wurde bei der Generalversammlung einstimmig das Vertrauen geschenkt. Der neue Obmann Markus Achorner dankte den scheidenden Mitgliedern für ihren jahrelangen Einsatz für die Kaufmannschaft und die gelungene Zusammenarbeit. Das neue Team bringt viel Erfahrung mit und hat es sich zum Ziel gesetzt, noch stärker für Kufstein und seine Kaufleute aktiv zu sein.



**DER NEUE VORSTAND** (v.l.): Sandra Bodner, Susanne Hauber-Piffer, Markus Achorner, Stefan Moser, Hanna Stöger und Nina Neuwirth. (Foto: Wundara/Kufsteinblick)

### Mitglied werden!

Das neue Team der Kaufmannschaft lädt interessierte Wirtschaftstreibende ein, eigene Ideen in die Arbeit der Kaufmannschaft einzubringen und Mitglied zu werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [kontakt@einkaufsstadt-kufstein.at](mailto:kontakt@einkaufsstadt-kufstein.at)

## Auskunft für Hausverwaltungen und Eigentümer beim Meldeamt

Hausverwaltungen sowie Eigentümer einer Liegenschaft können eine Auskunft über die Namen und Adressen aller in dem Haus (auf einer Stiege oder in einer Wohnung) angemeldeten Personen beantragen. Die Auskunft können Sie formlos persönlich oder schriftlich beantragen. Die dafür zuständige Stelle in Kufstein ist das Meldeamt im Rathaus (I. Stock). Die übermittelten Meldedaten dürfen nur benutzt werden, um Pflichten nach dem Meldegesetz zu erfüllen und um Rechte

gegenüber Hausbewohnern bzw. Bewohnern der betreffenden Eigentumswohnung geltend zu machen.

### Was sind die Voraussetzungen?

Voraussetzungen sind der Nachweis des Eigentums am Haus oder an der Wohnung (in der Regel durch Vorlage eines Grundbuchsauszugs) und für Liegenschafts- bzw. Hauseigentümer, wenn die Liegenschaft/das Haus im Eigentum mehrerer Personen steht, zusätzlich ein Beschluss der Mehrheit

der Eigentümer (Mehrheit der Anteile), außer es ist eine Hausverwaltung bestellt und diese stellt den Antrag. Für den Antrag ist zudem ein Lichtbildausweis nötig.

### Welche Gebühren fallen an?

Für den Antrag wird eine Bundesgebühr von 14,30 Euro fällig, hinzu kommt eine Bundesverwaltungsabgabe (Auskunft über die erste Person: 5,45 Euro und jede weitere 2,10 Euro) und gegebenenfalls eine Beilagengebühr.



(Foto: Glöckner)



## Naturerlebnis Kaisergebirge: LEADER-Projekt verbindet Erholung und Genuss mit Bewusstseinsbildung

**Auf 17 Themenwanderungen, einem Geologiepfad und einer Almapotheke ist im „Naturerlebnis Kaisergebirge“ der Name Programm: Elf Guides führen auf kostenlosen Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch das Naturschutzgebiet und machen die Natur zum lehrreichen Abenteuer.**

**W**ie funktioniert „Blütensex“? Was krabbelt da eigentlich alles unter unseren Füßen? Welches Tier hinterlässt welche Spuren? – von Mai bis Oktober ermöglichen die Experten vom Verein Natopia, der Jägerschaft, den Österreichischen Bundesforsten und der Universität Innsbruck bei 17 verschiedenen, geführten Wanderungen neue Einblicke in das Naturschutzgebiet. So lädt „Kräuterfee“ Maria Bachmann beispielsweise zur genussvollen Wanderung, bei der durchaus von Wald und Wiese genascht werden darf. Bärlauch, Löwenzahn und Gänseblümchen machen sich schließlich auch auf dem Teller und in der Hausapotheke gut. Die autorisierte Bergwanderführerin und Phytotherapeutin teilt auf Nachfrage auch das eine oder andere gut gehütete Familienrezept. Mit Manfred „Fred Bull“ Weidner wird die Wanderung zur abenteuerlichen GPS-Schnitzeljagd. Beim Geocaching geht es ausgestattet mit einem GPS-Gerät oder einem Smartphone auf die Suche nach verborgenen Schätzen. Jägerin und Falknerin Sabine Gwirl begibt sich mit Interessierten auf die Pirsch, wo sie über die Tätigkeiten und Aufgaben der Waidmänner und -frauen informiert.

### Neben Führungen locken auch Morgenfahrten

Neben den Vormittagsführungen um 9

Uhr gibt es das Angebot der kostenlosen Entdeckungstouren auch nachmittags um 13 Uhr – die letzte Talfahrt mit dem Kaiserlift um 16:30 Uhr kann somit problemlos erreicht werden. An den Wochenenden finden zudem Familienwanderungen statt, die sich spielerisch für jedes Alter mit den Themen auseinandersetzen. Frühaufsteher dürfen sich jeweils am 6. jedes Monats (bei Schlechtwetter der 9.) über die Morgenfahrt mit dem Kaiserlift um 6 Uhr freuen, anschließend warten eine spannende Themenwanderung und ein stärkendes Frühstück oder wahlweise die Yogastunde im Freien bei Sonnenaufgang.

### Almapotheke, Geologiepfad und Nordtirols größte Moorlandschaft

Seit Oktober 2016 verrät die „Almapotheke“ am Berghaus Aschenbrenner Wissenswertes über die heilende Wirkung und giftigen Substanzen heimischer Pflanzen, die bereits seit Generationen in der Medizin Anwendung finden. Viele der seltenen, teilweise geschützten Gewächse sind auch im Kaisergebirge zu finden. Der Geologiepfad lädt auf eine Reise durch die Zeit bis zurück zur „Geburt“ der Alpen. Neun Stationen erklären, wie das Kaisergebirge entstanden ist, und welche Vorgänge unter der Erde ständig sein Gesicht verändern.

### Kaiserliches Naturschutzgebiet

Auf 1200 Metern Seehöhe, inmitten der beeindruckenden Bergkulisse von Wildem und Zahmen Kaiser, erstreckt sich das mannigfaltige Naturschutzgebiet. Alpine Steige, genüssliche Wege, herausfordernde Touren oder gemütliche Familienwanderungen – für Natur- und Sportbegeisterte gibt es im Naturerlebnis Kaisergebirge über 1.000 Wanderkilometer zu entdecken. Mit dem 2015 wieder eröffneten nostalgischen Kaiserlift – einer der letzten romantischen Einersessellifte – lässt sich das Kaisergebirge bequem erkunden. Sogenannte „Bewusstseinsplätze“ laden zum Innehalten und sollen den Besuchern die Wertigkeit der Natur und Tierwelt näherbringen.

### Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zwei Tage vor allen Themenwanderungen beim TVB Kufsteinerland unter [info@kufstein.com](mailto:info@kufstein.com) bzw. der Telefonnummer 05372 622 07 notwendig. Weitere Informationen zu den Wanderungen gibt es unter [www.naturerlebnis-kaisergebirge.at](http://www.naturerlebnis-kaisergebirge.at)

## Projekt: „Ein Lachen schenken“ - Schüler und Kindergartenkinder arbeiteten Hand in Hand

Die 4c Klasse des Gymnasiums Kufstein hat es sich mit ihrem Projekt „Ein Lachen schenken“ zum Ziel gesetzt, kranken Kindern eine Freude zu machen und die Roten Nasen Clown-Doktoren zu unterstützen. Ein Teil des Projekts war der Besuch im Kindergarten Kufstein Stadt, bei dem die Schüler gemeinsam mit den Kindern in den verschiedenen Gruppen lustige Clowns bastelten. Diese brachten die Kindergartenkinder einige Tage darauf ins Gymnasium. Die Schüler übergaben die liebevoll gebastelten Clowns anschließend der Kinderstation des Kufsteiner Krankenhauses, wo sie von den Rote Nasen Clowns an die kleinen Patienten weitergegeben wurden.



**DIE SCHÜLER** bastelten mit den Kindern im Kindergarten Stadt kleine Clowns. (Fotos: Stadt-gemeinde Kufstein/Klein-heinz; Gymnasium Kufstein/Krimbacher)



**DER BESUCH IM GYMNASIUM (OBEN)** war für die Kindergartenkinder etwas Besonderes. Die Schüler überbrachten die gebastelten Clowns dann an die Roten Nasen Clown-Doktoren (links).

## Jugendliche des JuZ schnupperten Zirkusluft

Viel Spaß, spannende Akrobatik und eine beeindruckende Pferdedressur erlebten zahlreiche Jugendliche des Jugendzentrum Kufstein im Rahmen eines Ausfluges zum „Zirkus Berlin“ der kürzlich in Kufstein sein Zelt aufgebaut hatte. (Foto: Weninger)



# ÖSTERREICHS BESTE SPAR-IDEE: RABATT MARKERL SAMMELN UND PROZENTE KASSIEREN!



**-10%,  
-15% ODER  
-20%  
AUF EINEN  
EINKAUF  
IHRER WAHL! \***



- Pro € 10,- Einkauf erhalten Sie ein Rabattmarkerl. Max. 30 Markerl pro Einkauf.
- Von **Di., 2. Mai bis Mo., 5. Juni 2017** Rabattmarkerl sammeln und ins Rabattmarkerl-Buch einkleben.
- Von **Di., 6. Juni bis Sa., 17. Juni 2017** das gesamte Rabattmarkerl-Buch an der Kassa abgeben und **Ihren Markerl-Rabatt einlösen:**  
**ab 10 Markerl → 10% Rabatt**  
**ab 20 Markerl → 15% Rabatt**  
**ab 30 Markerl → 20% Rabatt**  
 auf einen Einkauf Ihrer Wahl.\*
- Sie können von Di., 6. Juni bis Sa., 17. Juni 2017 **beliebig viele Rabattmarkerl-Bücher** einlösen, allerdings **nur eines pro Einkauf**.
- Rabattmarkerl-Bücher erhalten Sie in allen **SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten**.  
 Weitere Informationen auf: [www.spar.at](http://www.spar.at)

\*Bis zu 20% Rabatt gibt's bei einem Einkauf Ihrer Wahl auf diese Warengruppen: **LEBENSMITTEL, GETRÄNKE, WASCH- UND PUTZMITTEL, TIERNÄHRUNG, DROGERIEARTIKEL** (AUSGENOMMEN SIND ALLE ANDEREN NICHT-LEBENSMITTEL WIE ELEKTROGERÄTE, SPIELWAREN, TEXTILIEN ETC.). Der Markerl-Rabatt gilt auch auf alle Aktionen. Den Markerl-Rabatt gibt es bis zur Einkaufssumme von max. € 300,-, daher max. € 60,- Rabatt. Vom Sammeln ausgenommen: Säuglingsanfangsnahrung, Gutscheine, Pfand, Tabakwaren, Lotteriespiele, Groß- und Lieferscheinkunden. Vom Einlösen ausgenommen: S-BUDGET, Säuglingsanfangsnahrung, Tchibo/Eduscho, Pfand, SPAR-Express-Tankstellenshops nehmen an der Aktion (Sammeln und Einlösen) nicht teil. Keine Einlösung in den Online-Shops. Rabattmarkerl-Buch nur gültig mit gelben Frühling-Rabattmarkerln.



# Volksschule Zell: „In eigener Sache“ - Demokratie von Anfang an

Was ist Demokratie? Wie kann ich mich in meine Gemeinschaft einbringen? Bedeutet das Einfordern von Rechten auch die Übernahme von Pflichten und Verantwortung?

Das sind nur einige der Fragen, die sich rund um das Thema „Demokratie“ aufturn und die auch Erwachsene herausfordern und nachdenken lassen. In einer demokratischen Gemeinschaftsform Verantwortung zu übernehmen ist also nichts, was von heute auf morgen funktioniert (wie man im Alltag rund um den Globus auch immer wieder feststellen kann), man sollte im Idealfall langsam in diese Strukturen hineinwachsen dürfen.

Die Schule kann eine Menge dazu beitragen, diesen Umgang mit Freiheit und Verantwortung zu üben und Kindern eine ihrem Alter angemessene Form der Partizipation anzubieten. Ein Beispiel dafür ist der wöchentlich stattfindende Klassenrat, der den Kindern die Möglichkeit bietet, Vorschläge einzubringen, Konflikte zu lösen, aber auch einmal Gutes hervorzuheben und Komplimente „anzubringen“. Das findet in vielen Klassen schon erfolgreich statt und trägt zu einer erheblichen Entspannung der Gemeinschaft bei.

Die VS Zell ist einen weiteren Schritt gegangen – die Einführung der „Schulkonferenz“. Dabei handelt es sich um ein klassenübergreifendes Gremium, das Themen behandeln soll, die die gesamte Schulgemeinschaft betreffen. Eine Klasse übernimmt die Organisation und Leitung und bringt ein oder zwei Themen in die Diskussion ein.

Dass das erste Thema „Patschenproblem – Ordnung in den Garderoben“ tatsächlich sehr viele Kinder beschäftigt und für ein Schulgremium gut gewählt war, zeigte die rege Teilnahme und die vielen Wortmeldungen bei der ersten Schulkonferenz. Der Vorsitzende und sein Team waren gefordert, die Diskussion zu begleiten und schließlich auch zu einem zusammenfassenden Schlusspunkt zu führen, an dem die nächste Konferenz wieder anknüpfen kann. Jeder Erwachsene, der einmal eine solche Veranstaltung geleitet hat, weiß, dass das eine Herausforderung ist.

Die Kinder haben sie angenommen und lernen eine Menge dabei: Die Organisatoren, was es bedeutet, Verantwortung für eine Veranstaltung zu übernehmen, Menschen für eine eigene Sache zu begeistern (oder zu überzeugen), an einer Sache dranzubleiben und ihre Entwicklung in die eigenen Hände zu nehmen. Die Teilnehmer lernen, dass es Themen gibt, die alle betreffen, dass sie mit manchen Problemen nicht alleine dastehen, dass sie mitverantwortlich sind für Dinge, die an der Schu-



**DURCH DIE SCHULKONFERENZ AN DER** Volksschule Zell werden die Kinder an die Grundsätze der Demokratie herangeführt. (Fotos: VS Zell)



le stattfinden oder nicht – im Guten wie im Schlechten. Die Erwachsenen müssen lernen, Verantwortung (natürlich altersgemäß und mit Begleitung) abzugeben und Vertrauen in diese Verantwortlichkeit der Kinder zu entwickeln. Und alle gemeinsam lernen eine Menge über Gesprächskultur, den Umgang miteinander – wie verhalte ich mich, wenn ein/e andere/r etwas sagt? Was erwarte ich selber von den Mitmenschen, wenn ich mich traue, vor so einer großen Gruppe zu sprechen?...

Wir sind also auf dem Weg, ein solcher kann mitunter auch mühsam sein und gewohnte Strukturen in Frage stellen. Es heißt auch dranbleiben, den Aufwand auf sich nehmen – eine Herausforderung in schnelllebigen Zeiten, trotzdem – so glaube ich – eine Herausforderung die sich lohnt. Schließlich geht es um eine gemeinsame Lernumgebung, die der ganzen Schulgemeinschaft (SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern) gleichermaßen wichtig sein sollte und für die auch alle Beteiligten Ihrem Alter entsprechend Verantwortung übernehmen sollen und dürfen!

**VOL Christine Haas**

# Dem Müll auf der Spur

Trotz Wetterkapriolen (von Schneefall bis Sonnenschein war alles dabei), machten sich gleich nach den Osterferien die Schüler der 4c-Klasse der VS-Kufstein Stadt auf den Weg, um bei der Frühjahrsreinigungsaktion der Stadt Kufstein mitzumachen. Mit Müllzangen, Handschuhen und Säcken bewaffnet, starteten die 4c-ler als erste von vielen Klassen der VS-Kufstein Stadt, um ihren Beitrag zu einem sauberen Kufstein zu leisten.

Säcke voller Müll wurden gesammelt und besonders entsetzt zeigten sich die engagierten Kids über die vielen Zigarettenkippen, die vor allem im Stadtgebiet zu finden waren.

Belohnt wurden die fleißigen Müllsammler mit Brezen und Getränk, die der Recyclinghof prompt in die Schule lieferte.



Foto: VS Stadt

# Neues aus der Volksschule Sparchen

## Die Schulärztin zu Besuch

Die Schulärztin Frau Doktor Moll war in der 2b u 2c zu Besuch und sprach mit den Kindern über gesunde Ernährung. Besonders interessant war die Anzahl der Zuckerrüben in verschiedenen Getränken. Die Kinder waren über das ein oder andere sehr erstaunt.

## Lesebuddys in der Bücherei

Die Klasse 3a liest gemeinsam mit den SchülerInnen der 1. Klasse in der Schulbücherei. Die Kleinen dürfen sich den Lesestoff aussuchen und die Großen genießen es, vorlesen zu dürfen.

## Müllsammel-Aktion

Einige unserer Klassen nahmen am „Frühjahrsputz“ der Gemeinde teil und sammelten fleißig Müll rund um den Stadtteil Sparchen ein. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken gingen die Kinder voll motiviert ans Werk!

## 3a tanzt

Florian Frischmann vom Kulturservice brachte den Kindern der 3a Bewegungen und Tanzschritte aus dem Bereich „HipHop“ bei. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert und machten voller Eifer mit!



**BESUCH** der Schulärztin



**GEMEINSAM** lesen mit den Lesebuddies



**VOLLER EINSATZ** beim Müll sammeln (VS Sparchen)



**TANZEN** macht Spaß!

## Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!

Lebenspraktische Kompetenzen zu erlangen ist für die Schüler der Hans Henzinger Schule mindestens ebenso wichtig, wie Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen.

Die Erziehung zu einer möglichst selbständigen Lebensführung ist ein wichtiges Ziel der Schule. Die „lebenspraktische Förderung“ zielt ab auf die Verbesserung und Förderung lebenspraktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten der einzelnen Schüler, will die gegenwärtige und zukünftige Lebenssituation verbessern, macht unabhängiger von Fremdhilfe, zeigt, wo Fremdhilfe notwendig ist und eingefordert werden muss, zeigt aber auch Grenzen auf und will die individuelle und soziale Kompetenzebene erweitern. Alle Bemühungen in diesem Bereich stehen unter dem Motto Maria Montessoris: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ „Lebenspraktische Förderung“ ist der rote Faden im Schulalltag der Schule. Sie baut aufeinander auf und ist Unterrichtsprinzip in allen Klassen. Sie zielt auf die Gesamtpersönlichkeitsentwicklung der Schüler ab.

„Lebenspraktische Förderung“ ist dabei auf die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus angewiesen, um für die Schüler eine optimale Förderung zu gewährleisten. Der Austausch und die Rückmeldung über die zu erwerbenden Kompetenzen erfolgt über ein Pensendbuch der „lebenspraktischen Fertigkeiten“, das für alle Schüler angelegt wurde. Selbständigkeit und die Sicherheit alltägliche lebenspraktische Herausforderungen – altersgemäß – gut zu bewältigen, sind gute Voraussetzungen für ein möglichst selbstbestimmtes Leben auch nach der Schule.



Fotos: Hans Henzinger Schule

### Wichtige Erfahrungs- und Lernbereiche der Schüler der Hans Henzinger Schule:

- eigene Bedürfnisse erkennen
- selbständiges Essen und das Wissen darüber, wie ich mich mit gesunder Nahrung versorgen kann
- das eigene An- und Auskleiden
- Körperhygiene

- das Verhalten in Notsituationen (wen kann ich um Hilfe bitten)
- freie Entscheidungen und Absprachen treffen
- eigene Ideen entwickeln und nach Möglichkeit umsetzen
- kleine Aufgaben bewältigen
- das Hantieren mit Alltagsgegenständen
- der Umgang mit Medien und Technik

## Tanzmärchen „Die Blumen der kleinen Ida“

Etwas Besonderes bereitet die Landesmusikschule Kufstein und Umgebung im heurigen Schuljahr vor. Die Tanzklasse, begleitet vom Streichorchester „Kufsteiner Streichhölzer“ der LMS Kufstein und Umgebung bringt das Märchen „Die Blumen der kleinen Ida“ von Hans Christian Andersen in getanzter Erzählform mit Live-Musik auf die Bühne. Über 70 Beteiligte entführen Kinder wie Erwachsene in der Kufstein-Arena im Fischergries in die Welt des Märchens.

Termine:

Donnerstag, 8. Juni 2017, 10 Uhr – Schulaufführung  
Freitag, 9. Juni 2017, 18 Uhr – öffentliche Aufführung  
Kufstein-Arena, Fischergries, Eintritt frei!

## Anmeldefrist an der Landesmusikschule

Anmeldefrist an der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung für das Schuljahr 2017/2018 ist der 31. Mai 2017!

### Nähere Informationen:

Landesmusikschule Kufstein und Umgebung  
Krankenhausgasse 16 | A-6330 Kufstein  
+43 (0)5372 602 175 | kufstein@lms.tsn.at  
www.musikschulen.at/kufstein

# Stadtwerke Journal



## Elektro-Nick 2017

Unser Recyclinghof-Mitarbeiter Johannes Wagner sicherte sich in einem österreichweiten Umwelt-Wettbewerb den 1. Platz!  
Seite 9



# Frauenpower



**Die Schülerinnen** aus den Neuen Mittelschulen Kufstein, Kössen und Niederndorf haben großen Spaß beim Girl's Day bei den Stadtwerken Kufstein.



## Was ist der Girl's Day?

Bei der Wahl einer Lehrstelle konzentriert sich die Hälfte aller Mädchen auf die Berufe Einzelhandelskauffrau, Frisörin und Bürokauffrau.

Damit schöpfen junge Frauen ihre Jobmöglichkeiten nicht vollständig aus, und der Wirtschaft mangelt es vor allem im technischen Bereich zunehmend an qualifizierten Fachkräften. Um Mädchen neue Perspektiven mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten aufzuzeigen, wurde der Girl's Day ins Leben gerufen.



## Girl's Day bei den Stadtwerken Kufstein

Über 600 Schülerinnen waren Ende April in rund 70 Tiroler Unternehmen zu Gast und hatten dabei die Gelegenheit, sogenannte „Männerberufe“ kennen zu lernen. Auch die Stadtwerke Kufstein luden wieder zum Girl's Day ein.

„Die Mädchen sind jedes Jahr mit Feuereifer dabei. Ich erkläre ihnen zuerst, welche beruflichen Möglichkeiten es im technischen Bereich bei uns gibt. Danach dürfen sie sich an typischen Arbeiten eines Elektrotechnikers oder EDV-Technikers versuchen“, erklärt Hans Szurowsky von den Stadtwerken Kufstein.

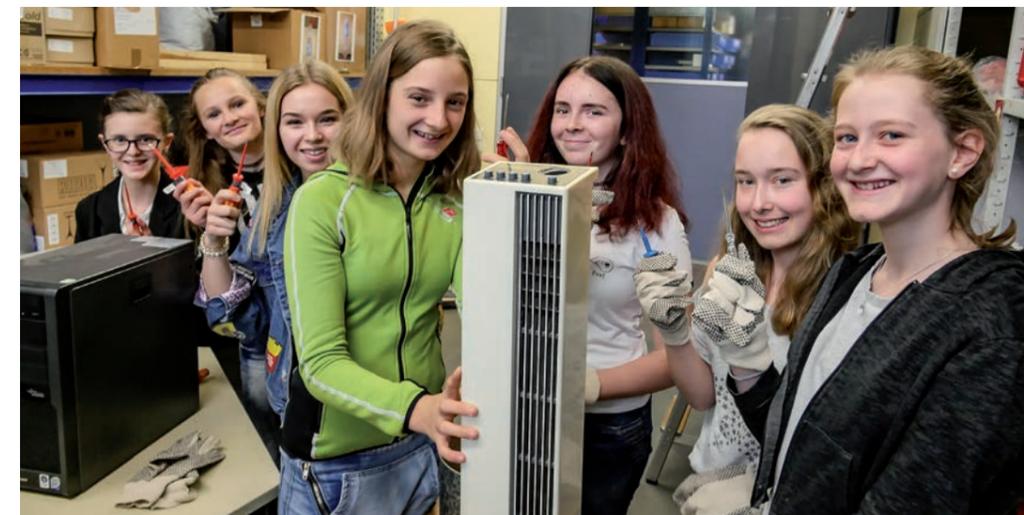
Bereits seit 15 Jahren betreut er die jungen Besucherinnen am Girl's Day. „Die Mädchen beweisen dabei immer wieder, dass sie einen guten technischen Hausverstand haben und auch bei handwerklichen Aufgaben stellen sie sich geschickt an. Für einen technischen Lehrberuf bei den Stadtwerken hat sich in den vergangenen Jahren bisher leider nur ein einziges Mädchen entschieden. Über weibliche Verstärkung würden wir uns aber natürlich sehr freuen, denn uns ist die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Berufsleben sehr wichtig“, so Szurowsky. Die Berufswahl sollte eben vom Talent und nicht vom Geschlecht bestimmt werden.

Die Schülerinnen aus den Neuen Mittelschulen von Kufstein, Kössen und Niederndorf, die im Rahmen des heurigen Girl's Days die Stadtwerke Kufstein besucht haben, sind sich am

Ende des Tages einig: „Wir fanden es cool, alles selbst ausprobieren zu dürfen. Am besten hat uns das Arbeiten mit der Säge und das Auseinanderbauen des Computers gefallen.“ Die eine oder andere könnte sich sogar vorstellen, später einen technischen Berufsweg einzuschlagen.

Bei den Stadtwerken Kufstein haben die Mädchen jedenfalls die besten Möglichkeiten dazu, denn als ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb wird hier viel Wert auf eine sehr gute Ausbildung gelegt. Informationen über die Lehrberufe bei den Stadtwerken Kufstein erhalten Sie online auf [www.stwk.at/karrierestart](http://www.stwk.at/karrierestart) sowie telefonisch unter 05372 6930 367.

Wie die Mädchen beim heurigen Girl's Day ihre technischen Fähigkeiten bei den Stadtwerken Kufstein unter Beweis gestellt haben, sehen Sie in unserem Videobeitrag.



### Impressum:

Herausgeber:  
Stadtwerke Kufstein GmbH  
6330 Kufstein, Fischergries 2  
Tel. 05372 6930, [info@stwk.at](mailto:info@stwk.at)  
[www.stwk.at](http://www.stwk.at)  
Firmenbuchnummer: 41696V  
Firmenbuchgericht: LG Innsbruck  
Auflage: 10.700 Stück  
Kontakt zur Redaktion:  
[giacchino@stwk.at](mailto:giacchino@stwk.at)  
05372 6930-350

Grafik & Layout:  
ofp kommunikation, Kufstein  
Druck:  
Aschenbrenner, Kufstein

Fotos:  
Stadtwerke Kufstein  
fotolia, Foto Gretter

# Lagerverkauf bei ECK Elektroinstallation

Im neuen Verkaufsraum von ECK Elektroinstallation werden nun über 6.000 Artikel aus dem Elektroinstallations-Bereich angeboten: Schaltermaterial, Steckdosen, Leitungen, Beleuchtungskörper, Energiesparlampen mit der neuesten LED-Technologie und Vieles mehr. Und auch Sonderbestellungen werden gerne angenommen.

Der Lagerverkauf ist im Stadtwerke-Gebäude untergebracht und hat von Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Freitag von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter Tel 05372 6930-317 oder eck@stwk.at.



## FÜR DEN ECK-LAGERVERKAUF WURDE EIN NEUER VERKAUFSRAUM EINGERICHTET.

Ob Schaltermaterial, Beleuchtungskörper oder LED-Energiesparlampen: Sandro Nothegger (re.) findet auch das für Sie am besten geeignete Elektroinstallations-Material.

# KufsteinCard gewinnen – mit der Rechnung der Zukunft

Die Digitalisierung schreitet immer zügiger voran und macht auch vor so einfachen Dingen wie einer Rechnung nicht Halt. Diese digitale Rechnung – die E-Rechnung – ist nicht nur bequem und praktisch, sondern bietet auch noch eine schnelle Archivierungsmöglichkeit und schont die Umwelt.

Verständlich, dass immer mehr Kunden auf die E-Rechnung umsteigen wollen. Schon mehr als die Hälfte unserer Kunden empfängt die Rechnung digital und profitiert von den vielen Vorteilen und unseren regelmäßigen Gewinnspielen. Denn jeder Kunde mit E-Rechnung nimmt automatisch teil und hat so die Möglichkeit, tolle Preise zu gewinnen.

Heuer verlosen wir unter allen bis zum 31. Mai 2017 angemeldeten E-Rechnungskunden fünf KufsteinCards (Schwimmbad, Hechtsee, Kaiserlift, Stadtbus und Eisarena auf einer Karte ein ganzes Jahr nutzen).

**Sie haben sich noch nicht für die E-Rechnung angemeldet? Dann schnell unter [www.stwk.at/e-rechnung](http://www.stwk.at/e-rechnung) nachholen.**



**UNTER ALLEN E-RECHNUNGSKUNDEN** werden fünf KufsteinCards verlost – im Bild Helga Ebner von der Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein.



Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem lieben Kollegen und Freund

# CHRISTOPHER KOHLER

der am 18. Mai 2017 im blühenden Alter von 23 Jahren an den Folgen eines tragischen Arbeitsunfalles verstorben ist.

Wir werden seine Hilfsbereitschaft und Pflichttreue immer in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Stadtwerke Kufstein GmbH

Mitarbeiter  
Betriebsrat  
Geschäftsführung

# Ein Wald will gepflegt werden

Im Vorjahr betrug der Gesamteinschlag 5.860 Festmeter, das entspricht der Ladung von 210 LKW samt Anhänger. Es wurden 8.500 Pflanzen aufgeforstet und auf 14 Hektar wurde die Dickungspflege durchgeführt.



**Vor etwa einem Jahr übernahmen die Stadtwerke Kufstein die Verwaltung und Bewirtschaftung der 3.200 Hektar Waldbesitz der Stadtgemeinde Kufstein. Förster Markus Oberbichler und sein Team können auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.**

**E**in Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Durchführung von 14 Hektar Dickungspflege. Dies entspricht einer Fläche von etwa 28 Fußballfelder. Bei der Dickungspflege werden überzählige Bäume in jungen Beständen (ca. 2 bis 6 Meter hoch) entnommen, damit die verbleibenden Bäume entsprechend wachsen können.

Durchforstungsarbeiten wurden vor allem unterhalb des Berghaus Aschenbrenner und im Kaisertal im Bödenwald durchgeführt. Um die Erholungssuchenden im Kaisertal möglichst wenig zu stören, wurden die Arbeiten zum Teil in den Wintermonaten durchgeführt.

Nicht nur die Holzernte zählt zu den Tätigkeiten der Stadtwerke-Forstabteilung. Als Investition in die Zukunft wurden die Forststraßen am Stadtberg generalsaniert. Die Sanierungsarbeiten der Forstschutzhütte „Klaushütte“ im Kaisertal wurden ebenfalls im vergangenen Jahr abgeschlossen. „Somit sollten hier in den nächsten Jahren keine größeren Baustellen mehr anfallen“, meint Markus Oberbichler.

Im heutigen Jahr ist die Fortführung der Durchforstungen am Stadtberg sowie im Kaisertal geplant. Ein weiterer Schwerpunkt sind notwendige Nutzungen auf Schutzwaldflächen im Kaisertal. Auch die Dickungspflege am Stadtberg und im Kaisertal wird fortgeführt.



## E-Installationstechniker-Lehrlinge gesucht!

**E**ine solide und fundierte Ausbildung sind die Basis für den beruflichen Erfolg. Die Stadtwerke Kufstein sind immer wieder auf der Suche nach jungen Menschen, die ihren Beitrag in einem erfolgreichen Unternehmen leisten wollen. Ab dem heurigen Herbst sind noch Lehrstellen als Elektroinstallationstechniker zu vergeben!

„Die Lehrlinge von heute sind unsere Fach- und Führungskräfte von morgen“, weiß Martin Fankhauser, zuständig für die Lehrlingsausbildung bei den Stadtwerken Kufstein. Neben der guten fachlichen Ausbildung liegt den Verantwortlichen daher auch die persönliche Entwicklung der jüngsten Mitarbeiter sehr am Herzen. Zahlreiche Ausbildungsaktivitäten und Lehrlingsforen konzentrieren sich auf die Förderung von sozialer Kompetenz und Teamgeist.

Die Lehrlingsausbildung bei den Stadtwerken baut daher auf drei Säulen auf. Neben der Fachausbildung am Arbeitsplatz und in der Berufsschule findet auch eine Zusatzausbildung statt. Diese erstreckt sich über alle Lehrjahre und beinhaltet die verschiedensten Themen, die sich nicht immer unmittelbar auf den Lehrberuf beziehen. Zum Beispiel wird jungen Menschen der richtige Umgang mit dem Kunden gelehrt. Auch Persönlichkeitstrainings und Weiterentwicklung stehen im Ausbildungsplan ganz weit vorne.

### Lehrlingstreffs

Unterstützend zur Lehrlingsausbildung finden „Lehrlingstreffs“ statt. Diese setzen sich aus dem Lehrlingstag und dem Lehrlingsforum zusammen. Beim Lehrlingstag steht die Teambildung im Mittelpunkt. In freier Natur werden gemeinsam Aufgaben gelöst und die Lehrlinge lernen, worauf es bei der Teamarbeit wirklich ankommt.

Im Lehrlingsforum, eine Informations-Diskussions-Plattform, werden nicht nur Berufsthemen abgehandelt. Auch aktuelle und brennende Themen wie Image, Alkohol, Drogen oder Gewalt werden angesprochen.

Die Stadtwerke Kufstein sind aufgrund ihrer Qualität und Kompetenz seit dem Jahr 2009 Träger des Prädikats „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ – es ist ein Qualitätssiegel für die duale Ausbildung von Arbeitsplatz und Berufsschule.

### Freie Lehrstellen (ab Herbst):

- Elektroinstallationstechniker

### Freie Schnupperplätze:

- Bürokaufmann
- EDV-Techniker
- Elektroinstallationstechniker

Bewerbungen bitte per E-Mail oder als Bewerbungsmappe mit Lebenslauf, Foto und Bewerbungsschreiben an:

**Stadtwerke Kufstein**  
**Martin Fankhauser**  
**Fischergras 2**  
**6330 Kufstein**  
**fankhauser.m@stwk.at**

# KufNet neuer Hauptsponsor des Kaiserwinkl-Halbmarathons

**Am Sonntag, dem 24. September 2017, läuft´s in Walchsee im wahrsten Sinne des Wortes. An diesem Tag findet nämlich die bereits 7. Auflage des KufNet Kaiserwinkl-Halbmarathons statt. Die Teilnehmerzahl stieg jährlich an – heuer möchten die Organisatoren die 1.000er-Hürde knacken. Auch sonst stehen einige Neuerungen an.**

**K**inderlauf, Viertelmarathon, Halbmarathon, Firmen- & Vereinslauf sowie Nordic Walking: Es ist für jeden etwas dabei, wenn am 24. September in Walchsee der Startschuss zur 7. Auflage des KufNet Kaiserwinkl-Halbmarathons fällt.

„Wir möchten heuer unbedingt 1.000 Teilnehmer am Start sehen“, zeigt sich Veranstalter Christian Rieder vom Organisationsverein „Grenzlandcup“ ehrgeizig, denn: „Je mehr Läufer am Start sind, desto mehr Gänsehaut-Feeling gibt´s für Läufer und Zuseher!“

KufNet war im Vorjahr erstmals als Sponsor mit dabei, dieser Tage wurde der Hauptsponsoring-Vertrag für die nächsten drei Jahre unterzeichnet. „Wir sind mit KufNet inzwischen auch in der Unteren Schranne und im Kaiserwinkl vertreten. Dass wir nun als Hauptsponsor diese coole Veranstaltung unterstützen dürfen, freut uns sehr“, erklärt Mike Giacchino, Marketingleiter der Stadtwerke Kufstein und KufNet. Und auch die Monitorwerbung aus Ebbs verstärkt heuer das ebenfalls im Vorjahr gestartete Sponsoring-Engagement.

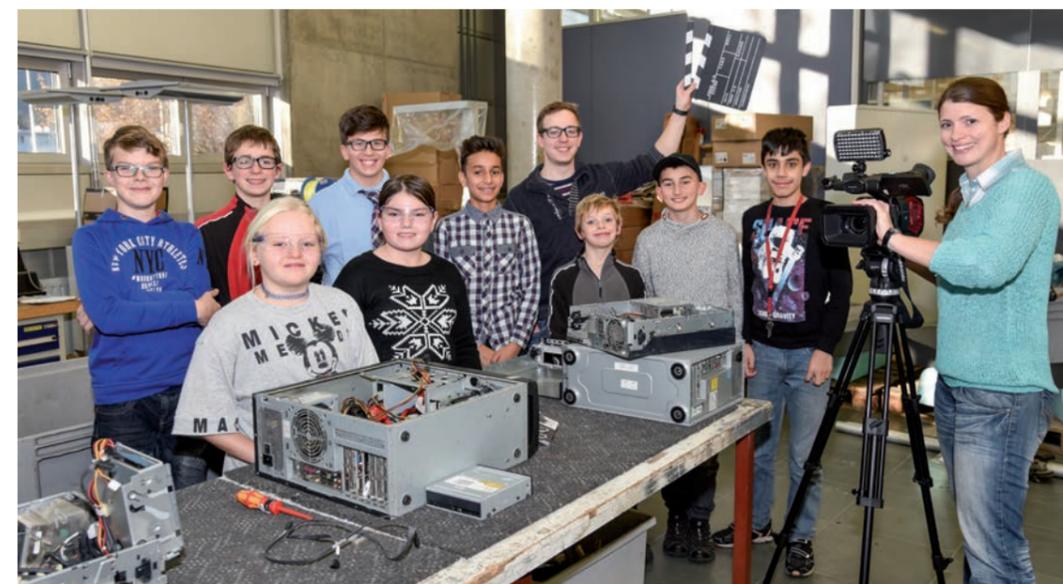
Die beiden jungen Sponsoren haben für frischen Wind gesorgt und es wird derzeit intensiv an einem noch professionelleren Auftritt gearbeitet. Sowohl im Start- und Zielbereich bei der Tennishalle als auch entlang der Laufstrecke rund um den See wird es einige Neuerungen geben. „Wir wollen die Teilnehmer überraschen, daher gibt´s noch keine Details“, macht es Rieder spannend.

**Infos und Anmeldung: [www.halbmarathon.org](http://www.halbmarathon.org)**



**KUFNET-HAUPTSPONSORVERTRETER**  
Mike Giacchino, Monitorwerbung-Geschäftsführer Samuel Geisler und Veranstalter Christian Rieder freuen sich auf den gemeinsamen Event.

# Johannes Wagner gewinnt den Elektro-Nick 2017



**JOHANNES WAGNERS**  
Kurzfilm „Österreichs Rohstoffe sind kein Müll!“ können Sie über untenstehenden Link abrufen.



**Für seinen Kurzfilm „Österreichs Rohstoffe sind kein Müll!“ hat Johannes Wagner, Abfallberater bei den Stadtwerken Kufstein, den Elektro-Nick 2017 gewonnen. Vor allem auf Grund der kreativen Idee und guten Aufbereitung der Thematik konnte sich Wagner bei der sechsköpfigen Expertenjury gegen zahlreiche andere Beiträge durchsetzen und den 1. Preis entgegennehmen.**

**D**er Elektro-Nick wird alljährlich österreichweit von der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) an besonders engagierte Abfallberater verliehen. Der Wettbewerb stand im heurigen Jahr ganz im Zeichen des brisanten Themas: illegaler Export von Elektroaltgeräten. „Schätzungen zufolge werden jährlich rund 15.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte von nicht autorisierten Sammlern illegal über Österreichs Grenzen gebracht“, erklärt Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der EAK. Dadurch gehen der österreichischen Wirtschaft wertvolle Ressourcen und eine Wertschöpfung in zweistelliger Millionenhöhe verloren. „Jede Waschmaschine, jedes Handy, jeder Kühlschrank enthält Rohstoffe wie Gold, Kupfer und Aluminium, die durch gezieltes Recycling wiederverwertet und damit in den Wirtschaftskreislauf rückgeführt werden können“, so Giehser weiter.

In seinem Kurzfilm zeigt Johannes Wagner, dass durch den illegalen Rohstofftransport vor allem Arbeitsplätze in der metallverarbeitenden Industrie bedroht sind. Produziert hat der Recyclinghof-Mitarbeiter den Film mit Schülern aus der 2b Klasse der Neuen Mittelschule Kufstein und mit Unterstützung der Stadtwerke Kufstein. Auf seinen Lorbeeren will sich der Abfallberater aber nicht ausruhen: „Ich bin richtig stolz darauf, dass wir die Jury überzeugen konnten. Für den nächsten Elektro-Nick-Bewerb stehe ich schon in den Startlöchern und hoffe, dass ich den Titel verteidigen kann!“



**JOHANNES WAGNER FEIERT**  
mit seinen „Schauspielern“ von der Neuen Mittelschule Kufstein den 1. Platz.

# 7.000



**In Kufstein und Umgebung gewinnt KufNet als Internet-Provider immer mehr an Bedeutung. Vor knapp 20 Jahren in der Stadt Kufstein gestartet, haben mittlerweile über 7.000 Kunden in zehn Gemeinden durch KufNet einen superschnellen Zugriff auf das Internet – und es werden immer mehr!**

**K**ufNet zeichnet sich seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten durch hohe Flexibilität und Qualität als Internetprovider aus. „Aber nicht nur die Technik, vor allem der Service am Kunden hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert“, erklärt KufNet-Bereichsleiter Armin Eder. Und diese Qualität wird vom Kunden geschätzt: Allein in Kufstein und Langkampfen sind mehr als 6.000 Haushalte mit KufNet an das superschnelle Internet angebunden. Und seit etwa zwei Jahren werden immer mehr Umlandgemeinden erschlossen: die Breitbandinitiative des Landes greift und die Stadtwerke Kufstein kamen auch dort als zuverlässiger Partner zum Zug.

Nach Kufstein und Langkampfen folgten in letzter Zeit die Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Walchsee, Kössen, Schwendt und zuletzt Hinterthiersee und Landl. Dadurch ist innerhalb kürzester Zeit die Zahl der Internet-Kunden auf inzwischen über 7.000 angewachsen.

**Nähere Informationen zu KufNet sowie den Ausbauplänen erhalten Sie unter 05372 6930-351 bzw. [info@kufnet.at](mailto:info@kufnet.at).**



**AUCH BEI DER INFOVERANSTALTUNG IN HINTERTHIERSEE**  
Ende März war das Interesse enorm: Rund 70 Hinterthierseer und Landler ließen sich von den beiden KufNet-Mitarbeitern Emanuel Stöllinger und Matthias Seethaler als Interessenten registrieren.



## Kaputten Geräten eine zweite Chance geben!

**Ende März fand bei den Stadtwerken Kufstein das bereits 5. Reparatur Cafe statt.**

**Ü**ber 100 Besucher nutzten die Gelegenheit und ließen sich von den Hobbybastlern bzw. einer Näherin defekte Geräte bzw. Kleidung instand setzen. Die "Erfolgsquote" lag bei ca. 50%, die restlichen Geräte wurden von den Stadtwerken Kufstein kostenlos entsorgt.

Das nächste Reparatur Cafe bei den Stadtwerken wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 stattfinden. Alle Termine (auch von den Umlandgemeinden) sind online unter [www.repaircafe-tirol.at](http://www.repaircafe-tirol.at) abrufbar.

**DAS „REPARATUR CAFE TIROL“** ist eine gemeinsame Initiative des Landes Tirol, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, des Tiroler Bildungsforums und ihrer Reparatur Cafe-Kooperationspartner – in Kufstein die Stadtwerke Kufstein. Infos auch unter [www.repaircafe-tirol.at](http://www.repaircafe-tirol.at)



# „Die Kufsteiner sind eigentlich recht brav...“

## Umweltbeauftragter Manfred Zöttl über das Müllverhalten in der Festungsstadt

**S**eit fast 30 Jahren ist der gelernte Elektriker Manfred Zöttl in der Abfallwirtschaft tätig. Mit einer Menge Müll hat er es in dieser Zeit zu tun gehabt, sogar Handgranaten aus dem Zweiten Weltkrieg musste er schon entsorgen lassen.

Das Thema Umweltschutz ist dem Leiter des Kufsteiner Recyclinghofes dabei immer mehr ans Herz gewachsen und so ist er seit 6 Jahren im Umwelt Verein Tirol als Obmann-Stellvertreter tätig. Auf Initiative des Landes Tirol kümmert sich dieser Verein um alle Themen, die unsere Umwelt beeinflussen, von der künstlichen Beschneigung von Skigebieten bis zum Umweltbildungsprogramm für Kinder und Erwachsene.

In Kufstein unterstützt Manfred Zöttl mit dem Umwelt Verein Tirol Projekte wie die Fahrradbörse, das Reparatur Café, den Autofreien Tag und die Frühjahrsreinigungsaktion. Auf Letztere ist Zöttl besonders stolz: „Bei den anderen Gemeinden melden sich immer um die 100 Teilnehmer, in Kufstein waren es bei der letzten Reinigungsaktion über 600, auch einige Schulklassen und Kindergartengruppen haben beim „Aufräumen“ fleißig mitgeholfen.“ (s. auch Beitrag auf Seite 5).



**MANFRED ZÖTTL,**  
Leiter des Kufsteiner Recyclinghofes  
und Spezialist in Umweltfragen.



**DIE UMWELTERZIEHUNG**  
an Kindergarten und Schulen liegt  
Manfred Zöttl sehr am Herzen.



**DURCH DIE CROWD-FUNDING KAMPAGNE**  
„Weniger ist Mehrweg“ wird Kufstein unlimited heuer  
mit umweltfreundlichen Mehrwegbechern ausgestattet.

### Müllkonzepte für Events

Für Sauberkeit sorgt der Umweltbeauftragte auch mit seinen Müllkonzepten für Events. Beim Weinfest hat beispielsweise die Einführung von Mehrweggeschirr die Abfallmenge enorm reduziert: „Die meisten Weinfestbesucher haben die Einführung des Pfand-Mehrweggeschirrs gut gefunden, weil sie von richtigem Geschirr essen und damit auch noch viel zum Umweltschutz beitragen konnten. Waren es vor der Verwendung des Mehrweggeschirrs noch 700 kg Müll, die wir beim Weinfest entsorgen mussten, sind es jetzt nur noch um die 70 kg“, freut sich Manfred Zöttl und blickt zuversichtlich auf das nächste Großevent: „Auch Kufstein unlimited wird im heurigen Jahr grüner.“

Durch die Crowd-Funding-Kampagne „Weniger ist Mehrweg“ sind durch Spenden aus der Bevölkerung über 9.000 Euro zusammen gekommen. Damit können wir für das Festival ein Grundkontingent an Mehrwegbechern anmieten und so auch wieder eine große Menge Müll vermeiden.“

### Aufklärungsarbeit in den Schulen

Besonders wichtig ist Manfred Zöttl die Jugendarbeit: „Ich bin sehr oft an Schulen unterwegs oder lade die Kinder zu uns in den Recyclinghof ein. Ich zeige ihnen, wie man mit Müll richtig umgeht und warum das so wichtig für uns alle ist. Damit möchte ich erreichen, dass unsere Kinder zu umweltbewussten Erwachsenen heranwachsen.“

### Positive Bilanz

Insgesamt ist Zöttl mit „seinen“ Kufsteinern ganz zufrieden: „Ein paar schwarze Schafe gibt es immer, aber Kufstein ist da auf einem guten Weg. Wenn man bedenkt, was vor 20 Jahren alles auf den Mülldeponien vergraben wurde, so ist die Situation durch eine gute Mülltrennung heute wesentlich besser.“ Ein großes Problem ist aber immer noch die Straßenverschmutzung durch Hundekot, und das trotz der zahlreichen Gassiautomaten.

### 51 Stunden pro Woche geöffnet

Bei der fachgerechten Entsorgung Ihres Abfalls ist Manfred Zöttl und sein Team gerne behilflich. Der Kufsteiner Recyclinghof hat für Sie von Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 17 Uhr geöffnet, am Mittwoch bis 19 Uhr. Und auch am Samstag können Sie von 8 bis 12 Uhr Ihren Müll loswerden.



# Billig-Stromanbieter Care Energy ist pleite

Stadtwerke Kufstein unterstützen Betroffene

Bei Billig-Stromanbietern kann es sehr schnell gehen, dass man im Regen stehen gelassen wird. Aktuell sind in Österreich ca. 13.000 Care Energy-Kunden von dessen Insolvenz betroffen. Zu allem Überfluss müssen sie sich ärgern, dass auch noch ihre Daten offenbar an andere Unternehmen verkauft wurden: Beschwerden über ungebetene Anrufe von anderen Anbietern häufen sich.

Es ist das erste Mal, dass in Österreich Konsumenten von der Pleite eines Energieanbieters betroffen sind. Allerdings gibt es für solche Fälle Regelungen, damit betroffene Konsumenten nicht im Dunkeln sitzen bleiben. Sie werden weiterhin mit Strom versorgt und können auch zu einem anderen Anbieter wechseln. Dennoch sind die Verunsicherung und der Ärger groß. Und weitere Fälle dieser Art könnten bald folgen.

„Man weiß nie, auf was man sich bei solchen Billig-Anbietern wirklich einlässt. Meist ist man als Kunde bei solchen Unternehmen nur eine Nummer und erhält bei Fragen oder Problemen keine Unterstützung“, erklärt Paul Fankhauser von den Stadtwerken Kufstein. Auch werde der ursprünglich versprochene Einmalbonus oft „vergessen“ und man habe dann anstatt der versprochenen Einsparungen tatsächlich erhebliche Mehrkosten. „Wir als verlässlicher, regionaler Partner stehen auch den ehemaligen Energy Care-Kunden zur Seite und unterstützen gerne bei allen Fragen und Problemen“, so Fankhauser weiter.



**PAUL FANKHAUSER,**  
langjähriger Kundenberater der  
Stadtwerke Kufstein.

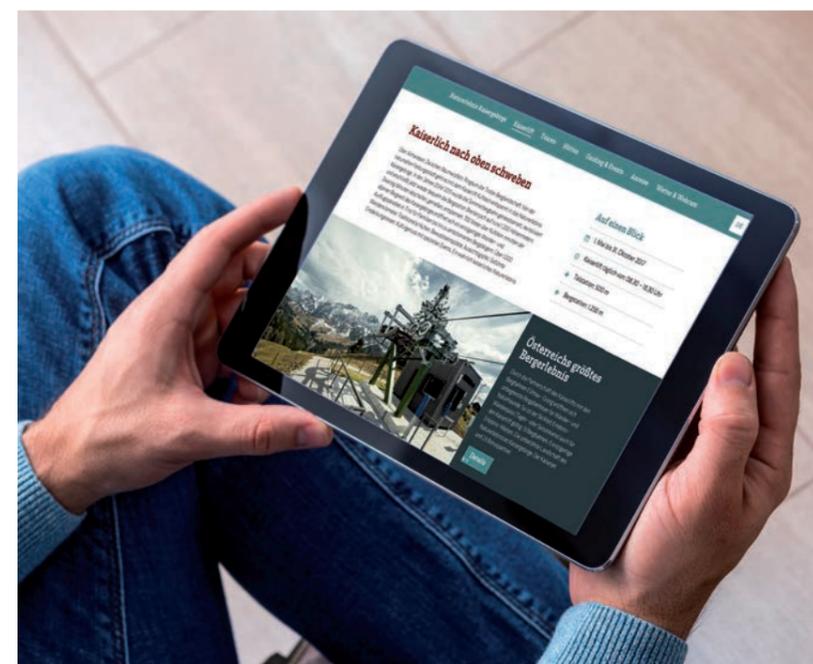
## Unsere Tipps für betroffene Kunden:

- Wenn Sie von der Insolvenz von Care Energy betroffen sind, können Sie für Fragen unsere kostenlose Beratung unter 05372 6930 in Anspruch nehmen. Wir informieren Sie über alle notwendigen Schritte und helfen gerne.
- Achtung beim Wechseln: Manche Stromanbieter gewähren Preisrabatte, die nur im ersten Jahr gültig sind. Das kann dazu führen, dass Sie im zweiten Jahr nach Vertragsabschluss mit deutlich höheren Kosten konfrontiert sind. Vergleichen Sie daher unbedingt die Preise über mehrere Jahre!
- Achten Sie außerdem darauf, dass Ihnen der versprochene Einmalrabatt auch wirklich gutgeschrieben wird. Meist wird dieser von Billig-Anbietern „versehentlich“ vergessen.
- Achten Sie bei einem möglichen Tarif- bzw. Anbieterwechsel auch auf automatische Preisanpassungen und Bindungsfristen.
- Telefonische Angebote gut prüfen: Nicht unter Druck setzen lassen und keinesfalls vorschnell Verträge abschließen.



## Neuer Webauftritt für das Naturerlebnis Kaisergebirge

Das Naturerlebnis Kaisergebirge kann man schwer erklären, man muss es selbst erleben. Trotzdem gelingt es der Anfang Mai online gegangenen neuen Website ziemlich gut, Lust auf das Naturerlebnis zu machen. Außerdem sind neben tollen Livebildern auch Infos zu den Veranstaltungen, Hütten, Wandertouren, Events und natürlich zum Kaiserlift abrufbar. **Einblicke unter [www.kaiserlift.at](http://www.kaiserlift.at).**



## Stadtwerke-Familie wächst!

Wir wünschen unseren neuen Kollegen einen guten Start und viel Erfolg!



Fidan Gashi  
KufNet



Shpresa Gashi  
Reinigungskraft



Mario Gschwendtner  
Kundenberatung



Alexander Mösinger  
KufNet



Matthias Seethaler  
KufNet



Josef Sonnendorfer  
Kundenberatung

# 20 Jahre Frühjahrsreinigungs- aktion Kufstein

Über 650 Teilnehmer haben Anfang April im Rahmen der alljährlichen Frühjahrsreinigungsaktion für ein sauberes Kufstein gesorgt. Waren es bei der ersten Auflage der Aktion vor genau 20 Jahren gerade einmal zwei teilnehmende Vereine, durften die Stadtwerke Kufstein im heurigen Jahr über mehr als 40 mitwirkende Vereine zählen. Auch viele kleine, fleißige Helfer waren wieder mit dabei. Außerdem zogen in den Tagen zuvor schon über 700 Schüler im Rahmen des Unterrichtes mit Müllsäcken und Zangen los, um Kufstein „aufzuräumen“.

Dank des Einsatzes der vielen freiwilligen Mitwirkenden können so jedes Jahr um die 4 Tonnen unsachgemäß entsorgten Abfalls eingesammelt und fachgerecht entsorgt werden.



**DIE MITARBEITER DES RECYCLINGHOFES** freuen sich bei der Frühjahrsreinigungsaktion 2017 über mehr als 650 Teilnehmer.



## Was tut sich an der Fachhochschule Kufstein Tirol?

### Besuch aus dem Bundeskanzleramt

Die Staatssekretärin für Digitalisierung, Muna Duzdar, verschaffte sich kürzlich an der Kufsteiner Fachhochschule einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und österreichweit bedeutenden Projekte im Bereich Digitalisierung.

Für Mario Döllner, den Rektor der FH Kufstein Tirol war es eine große Freude, als die Staatssekretärin ihren Besuch an der Fachhochschule ankündigte. Döllner präsentiert regelmäßig auf Veranstaltungen in Kooperation mit der Wirtschaftskammer, was die FH in diesem Bereich leistet. „Es ist wichtig, der Öffentlichkeit zu zeigen, was Digitalisierung wirklich bedeutet. Wir stecken ja im Alltag schon mittendrin. An der FH beschäftigen wir uns wissenschaftlich mit dem Thema und arbeiten unter anderem an Lösungen für Problemstellungen aus Unternehmen“, erklärt Döllner.

Rektor Döllner machte Duzdar nicht nur mit einer Auswahl verschiedener Forschungsprojekte bekannt. Er wies auch darauf hin, dass die FH sowohl in der Lehre, Beispiel eLearning, als auch in der Verwaltung, Beispiel digitale Studierendenakte oder digitales Prozessmanagement, eine Vorreiterrolle in der Digitalisierung einnimmt. Außerdem stellte er den neuen Studiengang Smart Products & Solutions vor, der im Herbst – vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria – startet.

#### HoloLens, 3D-Drucker und VR-Brillen als Beispiele der praktischen Anwendung

Im LEAN Labor der FH Kufstein Tirol testete Duzdar als Anwendungsbeispiel die HoloLens, eine Brille, die Hologramme oder Videos zur Veranschaulichung von Arbeitsabläufen in das Sichtfeld einblenden kann. Außerdem sprach sie mit einem digitalen Assistenten und besuchte ein virtuelles Museum, indem sie sich eine VR-Brille aufsetzte.

#### Wussten Sie, dass an der FH Kufstein Tirol...

- ... aktuell 2.000 Studierende unterrichtet werden?
- ... 450 Lehrende tätig sind?
- ... 12 Bachelorstudiengänge und 10\* Masterstudiengänge angeboten werden?
- ... und in über 10 Branchen Weiterbildungslehrgänge absolviert werden können?



**STAATSEKRETÄRIN MUNA DUZDAR** probiert die HoloLens mit Studierenden der FH Kufstein Tirol aus.



**REKTOR DÖLLNER** überreicht der Duzdar als Erinnerung an ihren Besuch einen 3D-Druck des Kaisergebirges



**STUDIENRENDENDE STIMMEN IN** Lehrveranstaltungen mit einer Abstimmungssoftware am Smartboard über bestimmte Fragestellungen ab.

(Fotos: FH Kufstein)



## Geschichten aus dem Stadtarchiv: Die Entwicklung der Brandbekämpfung

**F**eu er ist Fluch und Segen zugleich: Unter Kontrolle spendet es Licht und Wärme, außer Acht gelassen verschlingt es problemlos ganze Städte. Der Mensch – vermutlich nachdem er wieder einmal vor den rauchenden Überresten seiner Existenz stand – entwickelte relativ früh verschiedene Brandschutzkonzepte.

### Brandbekämpfung im Mittelalter

In Kufstein sah dies folgender Maßen aus: Die brandgefährlichen Betriebe wie Schmiede oder Töpfer wirtschafteten bereits im Mittelalter außerhalb der Stadtmauer. Feuerverhütung, die Beseitigung von potentiellen Brandherden und das Auslösen des Feualarms war Aufgabe der Stadtwache. Beinahe Katastrophen wurden mit Hilfe der Nachbarn gelöscht, bei Großbränden eilten die Bewohner aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden herbei: Ausgestattet mit der modernsten Löschtechnik – Wassereimer, Feuerhaken und Leitern – versuchte man vor allem ein überspringen der Flammen auf weite-

re Gebäude zu verhindern und die wenigen Habseligkeiten der Bewohner zu retten. Der eigentliche Brand konnte nur in den seltensten Fällen gelöscht werden. Diese, aus heutiger Sicht primitiv anmutenden Maßnahmen waren relativ erfolgreich: Bis ins 19. Jahrhundert brannte die Festungsstadt nur ein einziges Mal – beim Bayrischen Rummel 1703 – bis auf die Grundmauern nieder.

### Zwei Brandkatastrophen bringen Wandel

In Schwung kam die Brandbekämpfung in Kufstein im Verlauf des 19. Jahrhunderts. Motiviert durch zwei Brandkatastrophen – Belagerung Kufsteins durch Tiroler Aufständische 1809 und ein Großbrand am Kienbichl 1827 – wurden um 1830 die leistungsstärksten Feuerspritzen angekauft. Um die neue Ausrüstung im Ernstfall auch einsetzen zu können, veröffentlichte man 1834 eine erste allgemein gültige Löschor-dnung: Es wurde genau festgelegt wer im Ernstfall welche Feuerspritze bedien-

te, wer die Leitern brachte, wer für die Wasserschläuche zuständig war und wer darauf zu achten hatte, dass der gerade eben gerettete Hausrat nicht gestohlen wurde. Verpflichtet war ein jeder Bürger im wehrfähigen Alter. Wirklich vom Fach war niemand, geübt wurde vermutlich auch nicht öfter als einmal im Jahr – am ersten Mai – und im Krisenfall herrschte dann doch wohl eher ungeordnetes Chaos als geordnete Brandbekämpfung.

### Freiwillige Feuerwehr übernimmt

Zähne erhielt der Papiertiger Löschor-dnung erst im Verlauf der 1860er: Der Turnverein drängte in die Reihen der Feuerbekämpfer, übernahm die Regie und bildete ganz im Trend der Zeit eine Turnerfeuerwehr nach deutschem Vorbild. Dies brachte vor allem zwei Neuerungen mit sich: Es wurde öfter geübt und schrittweise die Zwangsverpflichtung abgeschafft. 1866 war die Transformation abgeschlossen, seither ist die Freiwillige Feuerwehr für die Brandbekämpfung zuständig.



**LINKS:** Die zweite gedruckte Kufsteiner Feuerlöschordnung von 1858.  
**OBEN:** Brandbekämpfung in der Dienstordnung für Stdtwachen 1789.  
(Fotos: Stadtarchiv Kufstein)

## Verein Fotoclub Kufstein: „Bei uns kann jeder seinen eigenen Interessen folgen“

**F**otografie ist Leidenschaft, aber auch mit Übung verbunden. Das wird schnell deutlich, wenn man sich mit Johannes Franke, dem Obmann des ÖGB Fotoclubs Kufstein unterhält. Seine Faszination für die Fotografie begründet er so: „Mit meinen Fotos kann ich die Welt aus meinen Augen zeigen. Und egal wo man ist – man kann überall interessante Fotomotive finden.“

Bereits vor 51 Jahren wurde der erste Fotoclub in Kufstein gegründet, aus dem später der jetzige Fotoclub entstand. Über die Jahre hat sich die Fotografie laufend weiterentwickelt und mit den Technischen Neuerungen hat sich auch die Arbeit des Fo-

toclubs gewandelt. „Wichtig ist uns, dass unsere Mitglieder immer wieder geschult und an die neuen technischen Möglichkeiten herangeführt werden“, betont Johannes Franke. So ist es heute etwa völlig legitim Fotos nachzubearbeiten. Die Bildbearbeitung ist demnach auch Thema bei den regelmäßigen Treffen. Durch eine Neuausrichtung des Vereins konnten in letzter Zeit neue Mitglieder gewonnen und die Jugendarbeit verstärkt werden. „Wir legen sehr viel Wert auf den Austausch untereinander. Es ist mir auch wichtig, dass die Mitglieder immer wieder einige ihrer Fotos bei Treffen herzeigt und wir auch Ausflüge machen“, erklärt der Obmann.

Voneinander lernen und sich gegenseitig helfen sei ganz entscheidend. Viele Mitglieder nehmen auch regelmäßig an Fotowettbewerben teil – und das immer wieder sehr erfolgreich. Auch der Club selbst richtet Clubmeisterschaften zu vorgegebenen Themen aus. Interesse an Fotografie und eine Kamera – mehr braucht es auch nicht um beim Fotoclub einzusteigen.

### Kontakt für Interessierte: ÖGB Fotoclub Kufstein

Obmann: Johannes Franke  
Tel.: +43 664 738 941 35  
Mail: mail@fotoclub-kufstein.at  
Internet: www.fotoclub-kufstein.at



**BEI GEMEINSAMEN AUSFLÜGEN**, z. B. nach München, wird Ausschau nach interessanten Motiven gehalten.



**DIE FOTOGRAFIEREN DER MITGLIEDER** decken ganz zeigen unterschiedliche Bereiche und Motive. Regelmäßig nehmen die Mitglieder mit ihren Bildern an Wettbewerben teil.

(Fotos: Fotoclub Kufstein)

## Goldene und Diamantene Hochzeitspaare zu Gast im Rathaussaal



BGM. MARTIN KRUMSCHNABEL (links) und BH Platzgummer (rechts) mit den Jubelpaaren. (Foto: Foto Karg)

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer gratulierten am 16. März im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal des Kufsteiner Rathauses insgesamt neun Paaren zu Ihrer Jubelhochzeit. Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten: Herta und Johann DANDER,

Anna und Karl BAUMGARTNER und Elfriede und Karl STUEFER. Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten: Martha und Peter KOPSCH, Margot und Horst MATT, Margaretha und Egon OBOJES, Auguste und Walter VOETTELER, Martha und Helmut EMBACHER und Annelies und Josef REINGRUBER.

## Sozialsprenkel bietet 5-Euro-Wohnungen mit 24-Stunden-Betreuung

„Ambulant betreutes Wohnen mit Service und Pflegeangebot“ – dieses Projekt hat der Sozial- und Gesundheitsprengel Kufstein-Schwoich-Thiersee in Angriff genommen. Im Herbst 2018 können acht neue Wohnungen bezogen werden – zu einem Mietpreis von 5 Euro pro Quadratmeter.

Letztes Jahr bereits hat das Land Tirol diese Offensive gestartet: Günstige Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen. In Kufstein wird nun auf dieser Basis ein soziales Pilotprojekt umgesetzt. Direkt angrenzend an die Zentrale des Sprengels entsteht in der Münchner Straße ein viergeschoßiges Gebäude. Und in diesem Haus werden im 1. Obergeschoß acht Wohnungen (von 50 bis 70m<sup>2</sup>) nach diesem 5-Euro-Prinzip zur Verfügung gestellt. Allerdings ganz konkret für ältere Menschen mit Pflegebedarf.

Das heißt: Es gibt eine 24-Stunden-Rufbereitschaft, den Bewohnern steht also bei Bedarf jederzeit eine Pflegekraft zur Verfügung.

„Dieses Service hat in unserem breiten Angebot noch

gefehlt, jetzt werden wir diese Lücke ausfüllen“, freut sich Sprengel-Obfrau Edith Haller.

Das bedeutet für die Institution allerdings auch einen erhöhten Personalbedarf. Geschäftsführerin Margret Kröll rechnet damit, dass etwa zehn zusätzliche Mitarbeiter benötigt werden. Noch steht allerdings nicht fest, zu welchem Preis der Sprengel sein Leistungspaket anbieten wird.

### Stadt Kufstein als Generalmieter

Organisatorisch ist alles geklärt: Die Stadt Kufstein tritt gegenüber der Firma Rieder als Generalmieter auf und wird die Wohnungen dann weiter vergeben. Wer hier einziehen kann, wird auch der Sprengel mitentscheiden: „Die Stadt hat uns gebeten, die Vergaberichtlinien zu erarbeiten“, erklärt Edith Haller. Die restlichen 15 Wohnungen sind bereits verkauft. Für Mai ist die offizielle Grundsteinlegung geplant, im Herbst 2018 soll das neue Haus dann bezugsfertig sein.

## Altenwohnheim Ebbs besuchte Altenwohnheim Zell

Anfang April wurden die Bewohner des Altenwohnheimes Ebbs nach Kufstein/Zell eingeladen. Nach einer Besichtigung von Küche, Wäscherei und den

Aufenthaltsbereichen gab es anschließend Kaffee und Kuchen. Bei Musik mit bekannten Liedern wurde dann herzlich mitgesungen.

Dass sie alle gut versorgt sind und sich sehr wohl fühlen wurde bei einem Schwätzchen auch festgestellt.



DIE BESUCHER wurden durch das AWH Zell geführt (Foto: AWH/Stahl)

## Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

### 90. Geburtstag

Klara Wechselberger  
Dr. Hans Ludwig Waldbau  
Johanna Hennebichler  
Johann Hutz

### 91. Geburtstag

Rosa Neumayer  
Rosa Höck  
Ing. Walter Nagiller  
Gertrude Kneissl  
Hildegard Unterhuber  
DI Reinhold Mühlmann  
Hugo Taschler  
Hans Peter Schweisgut  
Franz Durkowitz  
Elisabeth Kendlbacher

### 92. Geburtstag

Rosa Haidacher  
Maria Manzl  
Franz Riedl  
Hedwig Heufler  
Hermann Bauer

### 93. Geburtstag

Herta Maria Jentsch  
Herta Fankhauser  
Siegfried Fiedler  
Maria Kröll

### 94. Geburtstag

Helmuth Gall  
DI Herwig Demoulin  
Notburga Brunner

### 95. Geburtstag

Alois Schobert  
Ida Zwicknagl

### 97. Geburtstag

Elisabeth Milewski  
Anna Maria Kantor

### 99. Geburtstag

Edith Kuntscher

## Erfolgreicher Abschluss für zwei Pflegekräfte

Katharina Werlberger und Rasima Zeric haben die Ausbildung zum basalen und mittleren Management abgeschlossen. „Wir sind stolz, dass beide Stationsleitungen mit Bravour die Prüfungen absolviert haben und wünschen auf diesem Wege alles Gute“, zeigt sich

Werner Mair, Leiter der Kufsteiner Altenwohnheim, stolz.



RASIMA ZERIC (l.) und Katharina Werlberger mit Innpark-Pflegedienstleiter Franz Vadasz (Foto: AWH)

## Computeria Kufstein: Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Bei der Computeria wird Senioren in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. Die Computeria ist ein Ort des Lernens und Probierens, aber auch ein Treffpunkt. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

### Computeria Kufstein

**Öffnungszeiten:** Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr,  
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

**Unkostenbeitrag:** 2 Euro

**Wo:** im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b

**Tel.:** 05372 61257

**E-Mail:** computeriakufstein@kufnet.at

**Homepage:** www.kufstein.gv.at/computeria

# Veranstaltungen

## Mai

### bis 28. Juli

#### „Josef Meng 1887–1974“

Ausstellung in der Sparkasse Kufstein, Oberer Stadtplatz 1, während der Banköffnungszeiten

### 24.5.2017 – 28.5.2017 glück.tage

#### 24.05.:

- Kufstein liest! – Lese.Glück Flashmob, Unterer Stadtplatz, 15:00–15:15 Uhr

- Promenadenkonzert mit dem mit Glück.Orchester Atteso String Quartet, Innpromenade, 20:00 Uhr

#### 25.05.:

- „Angst & Glück – Anleitung zum Zukunftsoptimismus“, Vortrag Matthias Horx, Passionsspielhaus Erl, 20:00 Uhr

#### 26.05.:

- „Werde was zu warst – Vertrauen ins Kind-Sein“, Vortrag André Stern, Kultursaal Langkampfen 20:00 Uhr

#### 27.05.:

- „Zauberpflanzen und Heiler am Wegesrand“, Natur-Rundgang mit Dr. Wolf Dieter Stör, Naturerlebnis Kaisergebirge Bergstation, 11:00 Uhr

- „Vom Glück ein Teil der Natur zu sein“, Vortrag Dr. Wolf Dieter Stör, Passionsspielhaus Erl, 20:00 Uhr

#### 28.05.:

- „Blasmusikpop & Makarionissi – Geschichten von Glück und Unglück, Vitus & Urban, 11:30 Uhr

### 25.05.2017 – 28.05.2017 Bierfest

Kulinarik und Bier! Musik u. a. mit Lisa Mauracher und den Herren Wunderlich

Do: 10–22 Uhr

Fr: 17–22 Uhr

Sa: 10–22 Uhr

So: 10–15 Uhr

vor dem Gasthaus Neuhaus

### Fr, 26.05.2017

- Niko Formanek „Gleich Schatz...!“, Kabarett, Arche Noe, 20:00 Uhr
- Martin Philadelphy Retrograde Trio, Konzert, Kulturfabrik, 20:00 Uhr

## Juni

### 02.06.2017 – 05.06.2017 Ritter-Fest

Spektakuläres Mittelalterevent auf der Festung Kufstein mit Gauklern, Schaukämpfen, Marktständen und Live-Musik, an allen Tagen ab 10:00 Uhr

Am Samstag ab 10:00 Umzug der teilnehmenden Gruppen durch die Kufsteiner Innenstadt

### Sa, 03.06.2017

- Solisten-Orchesterkonzert Cappella Istropolitana, Leitung: Bernhard Sieberer, Stadtsaal Kufstein, 19:30 Uhr
- Kufstein Well Done – American BBQ mit US-Liveband, Kulturhaus, ab 14:00 Uhr

### Di, 06.06.2017

- Arche Noe Gröst'l, Kleinkunst, ein gemischter Abend (Mixed Show) mit bis zu 5 Künstler, Arche Noe, 19:30 Uhr

### Fr, 09.06.2017

- Natur.Küche Kufstein, Monatliche Geheim-Dinner, Infos beim Tourismusbüro Kufsteinerland, geheimer Ort, 19:00 Uhr

### 09.06.2017 – 11.06.2017 KUFSTEIN unlimited

50 Bands an drei Tagen auf fünf Bühnen; Hauptact am Samstag: LENA (Tickets u.a. auf Ö-Ticket), am Freitag Zoe und Thomas David, Walking-Acts und Kinderprogramm runden das Festival-Erlebnis ab; Kinderwelt im Stadtpark; zudem am Freitag Chillout-Zone am Fischergries  
*Details zum Programm unter [www.kufstein-unlimited.at](http://www.kufstein-unlimited.at)*

### Sa, 10.06.2017

- 38. internationales TUK Turnier, Freischwimmbad Kufstein, ab 8:30 Uhr

### Sa, 10.06. & So, 11.06.2017

- Beach Volleyball B-Cup: Für dieses Turnier verwandelt sich die Eisarena in Kufstein zur Volleyball-Beach-Arena. Samstag ab 8:00 und Sonntag ab 15 Uhr. Beachvolleyballarena in der Kufsteiner Eisarena

### So, 18.06.2017

- Circle Songs – Jazzchor Freiburg, Einzigartiges Konzerterlebnis mit improvisierten A-cappella-Loops, Festung Kufstein, 19:30 Uhr

### 14.06.2017 – 17.06.2017 Staatsmeisterschaft der österreich. Filmautoren

Bei der Staatsmeisterschaft der Österreichischen Filmautoren VÖFA werden an vier Tagen die besten Filme der Filmautoren aus ganz Österreich und Südtirol gezeigt und von einer fünfköpfigen Jury bewertet.

Novum Kufstein

Details zum Programm auf [www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

### Theater am Berg "Munde"

Theaterstück von Felix Mitterer aufgeführt vom Stadttheater Kufstein auf 1270 Metern  
Veranstaltungsort: Weinbergerhaus (Auf- und Abfahrt mit dem Kaiserlift möglich)  
Termine im Juni: 16.06., 19.06., 23.06., 26.06., 30.06. – jeweils um 18:30 Uhr  
Termine im Juli: 02.07. (17:00 Uhr), 07.07. (18:30 Uhr), 10.07. (18:30 Uhr), 14.07. (18:30 Uhr) und 16.07. (17:00 Uhr)

### Mi, 21.06.2017

- Young Hearts Music Tour 2017, Konzert junger Preisträger internationaler Wettbewerbe, Landesmusikschule 19:30 Uhr



**ITTER-FEST:** Am Pfingstwochenende bevölkern Ritter, Burgfräulein und Gauker die Festung Kufstein. (Foto: Peter Seger)

### jeden Mittwoch ab 21.06.2017 Platzkonzerte & Tiroler Abende

mit dem Trachtenverein D'Koasara, den Kieferer Goaslschnoizern, sowie anschließendes Platzkonzert mit der Stadtmusikkapelle Kufstein  
Unterer Stadtplatz  
immer ab 19:00 Uhr

### Sa, 24.06.2017

- Kaiserfest: Ochsenanschnitt um 11:30 Uhr, 12:30 Uhr Einmarsch der Musikkapellen und 13:00 offizieller Bieranstich im Stadtzentrum, Festende um 1:00 Uhr
- TEDxFHKufstein: Im Rahmen eines von der FH organisierten TEDx-Events präsentieren herausragende Speaker ihre Ideen – unter dem Titel „Beautiful Minds“, FH Kufstein, ab 14:00 Uhr

### Fr, 30.06.2017

- Sommerfest der Landesmusikschule, Krankenhausgasse, ab 16:00 Uhr
- Herbert Pixner Projekt, Konzert „Finest handcrafted music from the Alps“, Festung Kufstein, 20:00 Uhr



**KAISERFEST:** Das Kufsteiner Traditionsfest findet 2017 am 24. Juni statt. (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

## Juli

### Sa, 01.07.2017

- Indie Sunset: Tanzen bei kühlen Drinks und guter Musik – unter diesem Motto steht das diesjährige Indie Sunset Open-Air, Fischergries, ab 15:30 Uhr

### Do, 06.07.2017

- Zucchero – Black Cat World Tour 2017, Adelmo Fornaciari alias Zucchero kommt nach 10 Jahren wieder live auf die Festung, Konzert, Festung Kufstein, 20:00 Uhr

### Fr, 07.07.2017

- Natur.Küche Kufstein, Monatliche Geheim-Dinner, Infos beim Tourismusbüro Kufsteinerland, geheimer Ort, 19:00 Uhr

### Sa, 08.07. und So, 09.07.2017

- Kunst-Handwerksmarkt, ca. 60 Ausstellern mit Musik und kreativen Rahmenprogramm für Groß & Klein, Stadtpark, jeweils ab 9:00 Uhr

### Fr, 14.07. und Sa, 15.07.2017

- Weinfest: Probieren Sie Weine aus Österreich und Italien bei musikalischen Klängen und kulinarischen Köstlichkeiten, Freitag mit der New Orleans Dixielandband aus Langenlois und am Samstag mit Tyrol Music Project, Stadtpark, an beiden Tagen ab 17:00 Uhr



**WEINFEST:** Tolle Tropfen, u. a. aus Kufsteins Partnerstadt Langenlois, warten wieder beim Weinfest am 14. und 15. Juli. (Foto: VANMEY)

Nähere Infos zu vielen Veranstaltungen finden Sie auf [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)

## Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer die städtischen Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) abrufbar.

### Solisten-Orchesterkonzert

#### 6. Abonnementkonzert

Samstag, 3. Juni 2017; 19:30 Uhr

Stadtsaal Kufstein

Eintrittspreise: € 23,00 bis erm. € 9,00

#### Kammerorchester Cappella Istropolitana, Leitung – Bernhard Sieberer

Die Solisten Florian Klingler, Tina Vorhofer, Michael Gruber, Hubert Mittermayer, Viktor Praxmarer, Martin und Michael Schöch spielen Haydns Trompetenkonzert, Nino Rotas Fagottkonzert, Intermezzi von Roland Batik und Carl M. von Webers Konzertstück für Klavier und Orchester.



Cappella Istropolitana (Martin Sopinec)

### Young Hearts for Music Tour 2017

21. Juni 2017; 19:30 Uhr

Landesmusikschule Kufstein

Eintrittspreise: € 16,00 bis erm. € 9,00



Uliana Zhivitskaia (Foto: Alexander Zhivitskiy)

Alljährlich organisiert die European Union of Music Competitions for Youth (EMCY) eine Kammermusiktour, in deren Rahmen drei junge, talentierte Preisträger die Gelegenheit bekommen, ihre Talente zu beweisen. Uliana Zhivitskaia, Flöte (Russland), Moritz Huemer, Violoncello (Österreich) und Mikhail Kambarov, Klavier (Russland) führen Sie an diesem Abend musikalisch um die Welt. Das Programm gestaltet sich, wie auch in den letzten Jahren, vielfältig und spannend: Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Maria von Weber, Sigfrid Karg-Elert, Frédéric Chopin, Heitor Villa-Lobos, Nikolai Kapustin.

#### Karten-Vorverkauf

Online-Tickets: [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)  
Stadtamt Kufstein, TVB Kufsteinerland,  
Volksbank Kufstein-Kitzbüchel

### Blue Planet

„reihe kreativ“

Sonntag, 18. Juni 2017; 19:30 Uhr

Festung Kufstein – Innenhof Festungswirtschaft,  
bei Schlechtwetter im Kaiserturm

Eintrittspreise: € 16,00 bis erm. € 9,00



Roger Treece (Foto: Steve Parke)

#### Jazzchor Freiburg feat. Roger Treece

Wie unser Planet aus dem All betrachtet aussieht, wissen wir. Aber wie würde die Erde aus der Ferne klingen? Bei Roger Treeces Projekt „Blue Planet“ verschmelzen Chor-Improvisationen und auskomponierte Stücke zu einem einzigartigen Klangbild unserer Welt.

# KUFSTEIN unlimited: 50 Bands, Headliner Lena und als Stargäste Thomas David und Zoë

Bei Westösterreichs größtem Pop- & Rockfestival wartet vom 9.-11. Juni wieder jede Menge Musik auf die Besucher. Highlight ist der Auftritt der deutschen Musikerin Lena Meyer-Landrut am Samstag, bereits am Freitag sind die Hits der österreichischen Musikgrößen Thomas David und Zoë zu hören. Walkacts werden für staunende Augen sorgen, dazu gibt es eine große Kinderwelt und erstmals eine Chillout-Area.

Musikfans dürfen sich von 9. bis 11. Juni 2017 auf ein stimmungswaltiges Programm bei KUFSTEIN unlimited freuen: Nach Fritz Kalkbrenner im vergangenen Jahr rockt die deutsche Sängerin Lena Meyer-Landrut die Bühne. 2010 gewann sie mit „Satellite“ für Deutschland den Eurovision Song Contest und ist seitdem aus den deutschen Singlecharts nicht mehr wegzudenken. Als Special Guests sind vor Lena auch Lemo und Flowrag zu hören: Während Lemo mit seiner markant rauhen Stimme tiefe Gefühle in seinen Songtexten ausdrückt, bringt die Band Flowrag als Boygroup der neuen Generation Jam-Rhythmen auf die Bühne.

#### Österreichische Musikgrößen

Ebenfalls aus Österreich stammen Zoë, die 2016 für ihre Heimat beim Songcontest antrat, und Thomas David, der im Herbst 2013 die ORF-Show „Die große Chance“ gewann und seitdem jedem

Musikfan ein Begriff sein wird. Sein Debutalbum „Able“ verkaufte sich höchst erfolgreich. Momentan ist er mit seinem neuen Album „to love“ auf Tour und konnte für KUFSTEIN unlimited gewonnen werden. Mit 50 Bands bietet KUFSTEIN unlimited zudem heimischen Musikern für drei Tage auf fünf Bühnen eine Plattform.

#### Belebte Kunst in den Straßen Kufsteins

Klar, die Musik steht im Vordergrund. Straßenkunst gehört jedoch seit jeher zu Kufstein unlimited dazu. Auch in diesem Jahr haben sich die Veranstalter grandiose Künstler hergeholt, die zum Staunen, Lachen und Mitmachen verleiten. Surrile Figuren und Phantasiewesen wandeln durch die Straßen und die Menschenmenge. Wundersame Performances mit überschwänglicher Leidenschaft vorgetragen, Walk Acts wie die Drachenschnecke und fledermausartige Gestalten. Flamenco tanzende

Antilopen. Wassergestalten, die sich traumwandlerisch fortbewegen und die Zuschauer mit Faszination umhüllen. Da bleibt bestimmt niemand unbeeindruckt.

#### Chill Out Zone und Kinderprogramm

Erstmals gibt es auch einen Jugendbereich, der mit Bullriding und der „Crazy Wave“ lockt. In der Kinderwelt im Stadtpark vergnügen sie die Kleinen mit Hüpfburgen, dem Hindernisparcours „Fruchtiger Dschungel“, Kistenklettern und weiteren tollen Attraktionen.

#### Kartenvorverkauf für das Hauptkonzert

Karten für das Konzert von Lena und den Special-Guests Lemo und Flowrag sind ab sofort für 25 Euro erhältlich. Alle anderen Konzerte und der Besuch des Festivalgeländes sind kostenlos.

Tickets u. a. bei: Ö-Ticket, TVB Kufsteinerland, heimischen Banken und [www.lindnermusic.at](http://www.lindnermusic.at).



**LINKS:** Walkacts wie Antilopi werden die Besucher bringen. (Foto: Antilopi)

**RECHTS:** Thomas David ist am Freitagabend live zu hören, die deutsche ESC-Gewinnerin LENA ist Headliner am Samstag. (Fotos: MaxParovsky; Sandra Ludewig)



## Buchvorstellung begeisterte

Am 31. März las Luna Al-Mousli im Rathaussaal aus ihrem Buch „Eine Träne. Ein Lächeln – Meine Kindheit in Damaskus“. In 44 Mini-Geschichten erinnert sie sich an Damaskus. Eindrucksvolle Zeichnungen unterstreichen ihre Erinnerungen. Luna Al-Mousli gestaltete die Lesung zweisprachig.

Die Veranstaltung fand sehr großen Anklang – rund 100 Besucher kamen zur Buchvorstellung und nutzten den Abend, auch um Fragen an die Autorin zu stellen.

Der Abend fand im Buch Cafe im Lippott Haus einen gemütlichen Ausklang, wo noch angeregt diskutiert wurde.



**Luna Al-Mousli** aus Damaskus überzeugte die Zuhörer.



**Ausklang im** Buch Cafe Lippott Haus (Fotos: Stadtgemeinde Kufstein/Sevencan)

## Thema „Afrika“ bei Kultur kocht

Die Reihe „Kultur kocht“ des Kufsteiner Integrationsausschusses hat das Ziel, fremde Länder kulinarisch kennen zu lernen. Vertreter eines Landes oder Region kochen typische Speisen, die dann gemeinsam mit den Gästen genossen werden. Veranstaltungsort ist der Kirchenwirt im Stadtteil Zell. Ende März wurden afrikanische Speisen zubereitet. Zu probieren gab es für die über 80 Gäste etwa „Jollof Rice“, „Meat Pie“ und „Puff-Puff“ – eine Süßspeise mit Weizenmehl, Wasser und Zucker.



**FÜR AFRIKA-STIMMUNG** sorgte nicht nur das Essen, sondern auch die Musik einer Trommlergruppe. (Fotos: Stadtgemeinde Kufstein/Sevencan)

## Food Art Installation mit Wasser-Menü im Rathaus

Food Art Künstlerin Tainá Guedes widmete dem Element Wasser, das Leben auf der Erde überhaupt erst ermöglicht, während der KULinaria eine Food Art Installation im Rathaussaal. Dabei stellte sie die Frage, ob der Mensch nur Mitbewohner auf einem Wasserplaneten ist, der umgeben von Sternen, ziellos durch das All schwebt. Begleitende Performances bezogen die Zuschauer in die Installation mit ein. Zu verkosten gab es ein Food Art Finger Food Menü aus verschiedensten Wasserspeisen.



**GANZ IN BLAU GETAUCHT** präsentierte sich der Rathaussaal bei der Food Art Installation (Fotos: Stadtgemeinde Kufstein/Kleinheinz)

## Kufstein war Startpunkt des Radrennens „Tour of the Alps“

Die Auftaktetappe der ersten „Tour of the Alps“ führte am Ostermontag auf 142,3 Kilometern von Kufstein nach Innsbruck. Dass dieses hochkarätige Radrennen in Kufstein gestartet wurde, brachte Kufstein viel mediale Aufmerksamkeit ein.



Foto: Josef Vaishar

## Das Night-Shopping machte glücklich

Am 4. Mai hatten wieder über 100 Innenstadtbetriebe bis 22:00 Uhr geöffnet. Passend zum Motto „Glück“ gab es Glückskekse, Rosen, zwei große Schokobrunnen und viele Aufmerksamkeiten der Geschäfte.



**IN DEN GALERIEN** WARTETE die „Bridge of Happiness“ (oben). Besuchermagnet waren die beiden Schokobrunnen in der Kaiserbergstraße und am Unteren Stadtplatz. (Fotos: unattimo)



## Oster-Genussmarkt war Besuchermagnet

Am Karfreitag und Ostersonntag lockte der Oster-Genussmarkt wieder Tausende in den Stadtpark. Am Freitag spielten „Die 4-Takter“ (Foto unten) auf, Tags darauf dann „Die 3 Verschärft’n“. Bei den Kindern kam die Mal- und Bastelstation und der Bobby-Car-Parcours besonders gut an.



## Ausstellung „Josef Meng“

Parallel zur derzeit in den Räumlichkeiten der Sparkasse Kufstein (bis 28. Juli) gezeigten Ausstellung von Meng-Bildern ist nun ein 100seitiger Werkskatalog in Buchform erschienen. Darin sind, zusammengestellt von Gerhard Lehmann, großformatig 165 Werke abgebildet, samt Biografie und kunstkritischer Betrachtung. Das Meng-Buch kann über die Buchhandlung Ögg und im Festungs-Shop zum Preis von 15 Euro bezogen werden.



**BILD VON JOSEF MENG**



## Neues aus unserer KUUSK-Leader-Region

### Kinderbetreuung im Fokus

Im März 2017 wurden die Ergebnisse der LEADER-geförderten Studie der Arbeiterkammer Tirol zur Situation der Kinderbetreuung in der Region KUUSK präsentiert. Zweck war es, die Bevölkerung über die derzeitigen Bedingungen zu informieren und eine Diskussion über die Zukunft der institutionellen Kinderbetreuungsmöglichkeiten anzuregen.

Es ging hervor, dass die Kinderbetreuung in der Region dominant in Frauenhänden liegt. Die meisten scheinen mit der Situation allerdings zufrieden zu sein, obwohl das Einbeziehen beider Elternteile für die Familien immens wichtig schien. Hier gibt es einen Widerspruch zwischen der Realität und den Wunschvorstellungen der Gesellschaft. Schuld daran ist die fehlende wirtschaftliche Gleichstellung der Geschlechter. Dadurch wird die Möglichkeit einer väterlichen Kinderbetreuung oft gar nicht in Betracht gezogen.

In Kufstein selber ist die Kinderbetreuungssituation schon relativ gut gelöst, es geht als LEADER-Projekt aber auch um die umliegenden Gemeinden. Dort gilt es anzusetzen und den Ist-Zustand zu verbessern.



**KINDERBETREUUNG IN UNSERER REGION LIEGT** laut der LEADER-Studie in Frauenhänden. (Foto: chesterF)

### Politik am Wort

## Ein Verkehrsbericht

Liebe Kufsteiner, liebe Kufsteinerinnen!

In dieser Ausgabe möchte ich über ein ganz allgemeines Verkehrsthema reden, nämlich über die subjektive Wahrnehmung.

Beginnen möchte ich damit, dass wir Menschen eine eigene Wahrnehmung von Geschwindigkeit haben, die ein Auto so in einer schmalen Straße erreichen kann. Dass es absolut von Nöten ist, die Geschwindigkeiten gerade in schmalen Straßen, die von spielenden Kindern und Fußgängern bevölkert ist, einzuhalten, das ist klar. Dass wir Verantwortliche dafür Sorge tragen müssen, dass die Gefahren in absoluten Grenzen gehalten werden, ist auch klar. Aber dass den Wünschen von Anrainern, den Verkehr zur Gänze aus manchen Straßen zu verbannen, nicht genüge getan werden kann, liegt auf der Hand. Dabei ergeben sich folgende zwei Probleme, die man nie zur Gänze lösen kann: Wenn, wie manche Anträge im Verkehrsbeirat bestätigen, manchen Anrainern der Verkehr zu schnell wird, dann sollten wir entweder Bodenschwellen einbauen oder überhaupt eine Sperre der Straße veranlassen. Beides macht (in den

meisten Fällen) keinen Sinn: Bodenschwellen erzeugten Fahrlärm und Anfahrnlärm – die nächsten Anrainer beschwerten sich, berechtigt, über den aufkommenden Lärm. Und eine Straße für den allgemeinen Verkehr zu sperren, macht für mich schon gar keinen Sinn, vor allem wenn die Straße eine Durchzugsstraße ist.

Ein zweites Problem, das häufig im Ausschuss behandelt wird, ist der Wunsch nach Einbahnregelungen. Dabei ist zu bedenken: Wenn man den Verkehr irgendwo wegnimmt, dann kommt er irgendwo anders dazu! Und dann muss man sich im Weiteren überlegen, ob dann noch eine weitere Straße als Einbahn führt, um den Verkehr zu entzerren. Das nimmt kein Ende. Da muss man schon ein Wohnviertel als Ganzes betrachten.

Also haben wir in letzter Zeit im Ausschuss fast sämtliche Anträge in dieser Richtung abgelehnt, nicht einfach so! Wir haben uns etwas gedacht dabei. Und nochmals: Ich weiß, man kann es nie allen recht machen. Und das ist schade, aber unumgänglich.



**GR MAG. KARIN ESCHLMÜLLER**, Obfrau Verkehrsbeirat und Obfrau des Ausschusses für Kultur und Stadtbildpflege; Die Parteifreien

## Leistbares, betreutes Wohnen Geschwindigkeitsanzeiger

### Leistbares, betreutes Wohnen

Die acht Wohnungen am Südtiroler-Platz beim Bahnhof sind ein gutes Beispiel dafür, dass es möglich ist, leistbare Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Natürlich braucht es Partner bzw. Bauunternehmen, die sich dafür zur Verfügung stellen, um überhaupt in Gespräche zu kommen um die Vorstellungen der einzelnen Institutionen zu diskutieren und umzusetzen. Allgemein muss man aber bei diesen 5€ Wohnungen mit einigen Abstrichen rechnen, wie z. B. Parkplatz, da man sonst niemals auf diesen Mietpreis pro m<sup>2</sup> kommen würde. In diesem Fall sollte es um die Möglichkeit älterer Personen aus Kufstein gehen denen Ihre alte Wohnung zu groß ist, aber ein Umzug in eine kleinere Wohnung nicht infrage kommt, da die Mietpreise einer neuen kleineren Wohnung höher sind. Auch die altersgerechte Ausstattung der Wohnungen, wie z. B. Türbreite oder Barrierefreiheit, und nicht zu vergessen eine mögliche Betreuung durch den Sozialsprengel bei Bedarf, sind sehr positiv zu sehen. Bei unserem Wohnungsbedarf in Kufstein ist dies einer von vielen möglichen Schritten um einerseits größere Wohnungen frei zu bekommen und

andererseits der älteren Generation noch eine Wohnmöglichkeit zu bieten, die Ihrem Alter angepasst ist, um nicht später dann ins Altersheim übersiedeln zu müssen. Es sind jetzt nur acht Wohnungen, aber ein Anfang ist getan und ich bin mir sicher, dass wir diesen aber auch andere Wege weiterverfolgen werden.

### Geschwindigkeitsanzeiger

Eine positive Entwicklung sehe ich auch durch die vermehrte Installation der Geschwindigkeitsmessungen, die dem Autofahrer seine tatsächliche Geschwindigkeit anzeigt. Als Autofahrer kann man nur bestätigen, dass dies zu einer Verringerung der eigenen Geschwindigkeit führt. Diese Messgeräte zeichnen die gefahrenen Geschwindigkeiten auf und durch die Auswertung werden auch die tatsächlichen Gefährdungen sichtbar. Die Flexibilität dieser Anlagen ist ein großer Vorteil, um oft auch, dank Stadtpolizei und Stadtwerke, schnell auf Bedürfnisse reagieren zu können.



**GR ALEXANDER GFÄLLER-EIN-SANK**, Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten

**KUFSTEIN**  
50 Bands  
an 3 Tagen!  
*unlimited*

DAS GRÖSSTE POP&ROCK-FESTIVAL WESTÖSTERREICHS  
**9. - 11. Juni 2017**

**SA., 10. JUNI**  
**LENA**

**Special Guest: LEMO + FLOWRAG**  
**EINTRITT € 25,- / Vorverkaufsinfos:**  
Ö-Ticket, heimische Banken + Trafiken  
[www.lindnermusic.at](http://www.lindnermusic.at)  
**Info- und Tickethotline: 05242-93804-10**

**Pop&Rock-Konzerte, Straßenkünstler, Kinderwelt, u.v.m.**  
**Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11 Uhr.**

[www.kufstein-unlimited.at](http://www.kufstein-unlimited.at)

**ZOE • JOE COCKER TRIBUTE BAND • MIDRIFF • WILDBACH • LISA MAURACHER UND BAND UVM.**



## Rekordbeteiligung bei Flurreinigung durch Vereine Energiesparwettbewerb für Schulen Rekordeinnahme bei Fahrradbörse



**STR DI STEFAN HOHENAUER**  
Bau- und Umweltreferent; Obmann des Stadtmarketingausschusses; Die Parteifreien

Auch heuer fand wieder die alljährliche Flurreinigung im Stadtgebiet von Kufstein statt. Seit Beginn meiner Tätigkeit als Umweltreferent nahmen immer mehr Vereine daran teil, doch entgegen meiner Erwartungen wurde leider auch die Müllmenge stetig größer. In diesem Jahr ist bei einer sensationellen Rekordbeteiligung von 47 Vereinen und 665 TeilnehmerInnen, 400 SchülerInnen aus 19 Klassen und 94 Kindern aus 6 Kindergartengruppen das erste Mal um 5,8 % weniger Müll gesammelt worden. Das ist ein beachtenswerter Erfolg für Kufstein und ich werde nicht aufgeben, das Verständnis für eine saubere Umwelt zu vermitteln, damit dieser Trend weiter nach unten geht! Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Vereinen, Schulen und Kindergärten auf das allerherzlichste bedanken. Beim Projekt e-KU (energieeffizientes Kufstein), eine Kooperation mit den Stadtwerken und der FH-Kufstein wurden Handlungsempfehlungen ausgearbeitet und einem Aufwand/Nutzen-Vergleich gegenübergestellt. Aus diesen Empfehlungen haben wir mit der FH-Kuf-

stein ein Projekt aufgesetzt, das sich mit Energiesparwettbewerben für Schulen beschäftigt. Für mich ist gerade der Zugang über die Schulen zu diesem Thema besonders wichtig, weil die SchülerInnen ihre Erfahrungen in den Haushalt mitnehmen und damit auch die Eltern mit einbeziehen. Dabei geht es nicht allein um die Einsparung von Energie, sondern auch um den Umgang mit ihr. Ziel des Projektes werden für die entsprechenden Schultypen ausgearbeitete Wettbewerbsbedingungen sein, die auch nachhaltig umgesetzt werden können.

Die Fahrradbörse erwirtschaftete heuer die Rekordsumme von 1858 Euro. Bei traumhaften Wetterbedingungen konnte die Börse am Fischergrieß im Freien abgehalten werden. Es freut mich sehr, dass der gesamte Erlös der Fahrradbörse, der Organisation „Brillos“ zur Förderung sozialer und medizinischer Projekte in Bolivien zur Verfügung gestellt werden kann.

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter [str.hohenauer@stadt.kufstein.at](mailto:str.hohenauer@stadt.kufstein.at) oder unter der Tel. 0664 262 504 zur Verfügung.

## Ein Versprechen ist ein Versprechen...



**GR ALEXANDER MÖSINGER, MSc.**  
Beratendes Mitglied im FH-Ausschuss; Fraktionsvorsitzender Offenes Grünes Forum

... und das wird auch nicht gebrochen! Ich möchte deshalb als Erstes meinen Dank an die beinahe 550 Unterstützer\_innen unserer online-Petition richten! Gemeinsam können wir vieles bewegen, auch ein Umdenken beim Fachhochschulausbau. Wie der derzeitige Stand des FH-Ausbau es ist, soll diese kurze Berichterstattung aus dem FH-Ausschuss zeigen: Anfang April tagte zum ersten Mal in dieser Wahlperiode der Ausschuss für die Fachhochschule und Internationale Schule. Nach einem ausführlichen Bericht des neuen Stiftungsvorstandes zur Organisation der FH und deren Gesellschaften, Statistiken, sowie einer Vorstellung eines geplanten neuen Studienganges stand die Neuerrichtung der FH IV im Mittelpunkt der Ausschusssitzung. Der Stiftungsvorstand versicherte, dass es in erster Linie darum ginge, so verträglich zu bauen, wie nur möglich. Das schließt meiner Meinung auch die geplante Erweiterung der Tiefgarage ein, welche somit auf gar keinen Fall gebaut wer-

den darf. Dieser Ansicht war auch der Ausschuss und derzeit wird geprüft, ob man auf den Bau der Tiefgaragenerweiterung verzichten kann. Die Ausschussmitglieder wurden ebenfalls informiert, dass über die besagte Lösung jedoch bis spätestens Oktober 2017 entschieden werden muss. Ausschlaggebend für diese Frist ist, dass das Land, die Stadt und die Fachhochschule jeweils ein Drittel der Kosten übernehmen werden, welche wiederum bis spätestens Oktober in den jeweiligen Haushalten budgetär erfasst werden müssen. Bis dahin werden die Karten komplett neu gemischt und alle erdenklichen Optionen (Standort und architektonische Ausführung) für die Erweiterung der Fachhochschule werden wieder in Erwägung gezogen. Ein weiteres Anliegen des Vorstandes ist es, eine schön gestaltete Verbindung zwischen dem Fachhochschul-Campus und dem Park zu entwickeln. Das OGF steht für ein ernst gemeintes, ganzheitliches Stadtparkkonzept, wir begrüßen diese Entwicklung und erwarten die neuen Vorschläge für den FH-Ausbau mit Spannung!

## sommer:KIK Kreativakademie für junge Menschen

Wenn mehrere Menschen ähnliche Visionen haben, fällt eine entsprechende Umsetzung leichter. In diesem Fall war es so, dass Dir. Günther Klausner von der Musikschule Kufstein und ich uns im Rahmen einer schulischen Kooperation immer wieder austauschten über Möglichkeiten der Förderung von kreativem Potenzial der Kufsteinerinnen und Kufsteiner. In dieser Zeit lernte ich Andrea Achraier kennen, die ein Regionalprojekt ausgearbeitet hatte, in dem die Zusammenarbeit zwischen Handwerkern & Kreativen gefördert wird. Aus unseren unterschiedlichen Ideen entstand in Gemeinschaftsarbeit für Kufstein **sommer:KIK**, wobei „KIK“ für „Kreativ In Kufstein“ steht. Es werden in der Zeit vom 17. Juli bis 19. August 2017 verschiedenste Workshops für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren angeboten. Dieses Angebot soll nicht in Konkurrenz zur Ferienbetreuung in Kufstein stehen, es soll vielmehr eine zusätzliche Bereicherung für die kreative Entwicklung von jungen Menschen in Kufstein sein. Unser Anspruch ist, den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zu bieten, sich eine ganze Woche lang in eine krea-

tive Tätigkeit zu vertiefen – sei es mit Malerei, Architektur, Handwerk & Design, Schreiben und Literatur, Musik, Trickfilm, Tanz oder Theater... Am Ende eines Workshops werden die Ergebnisse im Stadtzentrum „open air“ präsentiert werden. In der gesamten Konzeption war für uns eines ganz besonders wichtig: ALLE Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, diese Workshops zu besuchen – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. Unter einer bestimmten Familiennettoeinkommensgrenze übernimmt die Stadt Kufstein die Kosten. Das detaillierte Angebot und Infos zur Anmeldung finden Sie unter: [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) sommer:KIK soll erst der Anfang eines Kreativprogrammes für Kufstein sein, das auch auf Kleinkinder sowie Erwachsene ausgedehnt werden könnte – Ihr Interesse vorausgesetzt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auf einen kreativen Sommer 2017 in Kufstein!



**GR DIPL.-PÄD. BIRGIT OBERMÜLLER, BEd MA**  
Obfrau und Referentin des Ausschusses für Bildungsanliegen; Obfrau und Referentin des Ausschusses für Integration; Die Parteifreien

## Liebe Kufsteinerinnen und Kufsteiner!

Ich darf Euch von zwei hochaktuellen Themen berichten. Zum einen vom Kufsteiner Ärztgipfel und zum anderen über die Einführung der digitalen Vignette 2018. Vor kurzem fand im Kufsteiner Rathaus ein Ärztgipfel statt. In unserer Heimatstadt sind immer noch zwei Kassenstellen für Allgemeinmediziner unbesetzt. Auch die jüngste Ausschreibung von zwei Kassenstellen war erfolglos, damit sind aktuell nur sechs von acht Stellen für Allgemeinmediziner besetzt. Aus meiner Sicht muss dieses Problem so rasch wie möglich gelöst werden. Beim Ärztgipfel wurde mit Vertretern der Kufsteiner Ärzte vereinbart, dass die Stadt Jungärzten hilfreich zur Seite stehen wird. Das geht von Unterstützung bei der Suche der richtigen Immobilie für die Praxis bis hin zu einer finanziellen Startunterstützung. Weiteres ist vereinbart in den nächsten Wochen ein Gespräch mit in Ausbildung befindlichen Jungärzten zu führen, um zu evaluieren, ob bei dem ein oder anderen Jungarzt-ärztin Interesse besteht, in Kufstein eine Praxis für Allgemeinmedizin zu eröffnen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den teilnehmenden Ärzten für die konstruktive

und zukunftsorientierte Diskussion. Ab 2018 wird das aktuelle Angebot der Autobahn-Klebevignette um eine digitale Alternative erweitert. Die digitale Vignette ist an das Kennzeichen gebunden, was zusätzlich einen großen Vorteil für Wechselkennzeichenbesitzer bringt. Am 1. Dezember 2017 ist Verkaufsstart für das neue, nicht mehr zu klebende Autobahnpickerl. Über die Internetseite oder die APP der ASFINAG kann die elektronische Autobahnvignette erworben werden. Nähere Infos dazu findet man auf [www.asfinag.at/digitale-vignette](http://www.asfinag.at/digitale-vignette). Auf Grund der online erwerbenden Vignette, könnte es zu einer Verringerung des Durchzugsverkehrs durch unsere Stadt kommen, weil der für manche Autofahrer aufwendige Weg eine Vignette bei einer Verkaufsstelle zu erwerben, wegfällt. Ziel für Kufstein muss es aber weiterhin sein, dass die Vignettenbefreiung zwischen den Autobahnabfahrten Kufstein Nord und Süd wieder möglich wird. Auf Bundesebene scheidet dieses Vorhaben am Nein der SPÖ.



**2. BGM.-STV. MAG. HANNES RAUCH**, Fraktionsvorsitzender der Kufsteiner Volkspartei; Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

## Reges Interesse am neuen Kultur Quartier

Es war in den Iden des März als sich Kufsteiner Kulturschaffende in der Theatergasse im Herzen unseres neuen Kultur Quartiers versammelten, um Interessantes und Wissenswertes über das künftige Aussehen und die Bespielungsmöglichkeiten der beiden Säle und des Foyers in Erfahrung zu bringen.

Nach einer kurzen Führung durch die Räumlichkeiten, wo derzeit eifrig gebaut und gearbeitet wird, versammelte man sich im Seminar-Raum des Arte-Hotels. Groß war der Andrang. Rund vierzig Personen – Vertreter und Vertreterinnen vieler heimischer Kunst- und Kulturvereine – nahmen an der Veranstaltung teil. In einem kurzweiligen Vortrag führte der Architekt Johannes Wiesflecker, der für den Innenausbau des Kultur Quartiers verantwortlich zeichnet, in seine Pläne und sein stimmiges Gesamtkonzept ein. Farbenfrohe Visualisierungen vermittelten ein recht gutes Bild davon, wie die Säle in fertigem Zustand schon bald ihr Publikum willkommen heißen werden. Es gab viele Fragen der Kulturschaffenden, welche Herr Wiesflecker zu beantworten wusste.

In einem zweiten Vortrag gab Thomas Ebner M.A. vom Stadtmarketing Kufstein Einblick in die geplante Marketingstrategie rund ums Kultur Quartier. Viele für die Kulturvereine wichtige Fragen zur Bespielung der beiden Säle (Miete, Anmeldung, Terminfindung, etc.) wurden besprochen.

Ich bedanke mich bei unseren Kufsteiner Kulturschaffenden für das rege Interesse, vor allem aber bei Thomas Ebner und Johannes Wiesflecker für die Vorträge und die Organisation dieses dritten Kufsteiner Kulturforums. Im Herbst wird unsere neue kulturelle Heimstätte endlich ihre Pforten öffnen und dies bereits mit einem sehr bunten Strauß von Veranstaltungen. Ein Theaterfestival, ein Musical, spannende Vorträge, Musik, Kabarett, Variété und mehr stehen auf dem Programm.

Übrigens: Falls jemand Interesse hat und noch nicht auf meiner Mailing-Liste für die Kulturforen ist – ein kurzes Email an [klaus.reitberger@gmail.com](mailto:klaus.reitberger@gmail.com) genügt.



GR Mag. Dr. **KLAUS REITBERGER, MSc**  
Fachhochschul- und Kulturreferent;  
Die Parteifreien

## Bettelverbot- Ein Thema das alle betrifft, aber tabuisiert

Liebe Kufsteinerinnen und Kufsteiner, die wärmere Jahreszeit steht uns ins Haus und damit verbunden, die jährlich wiederkommende Bettlerproblematik. Es darf nicht angehen, dass im Kufsteiner Stadtbereich alle paar Meter eine Bettlerin oder ein Bettler sitzt, die vorbeigehende Bevölkerung um Geld anbettelt oder belästigt. Der Verdacht des gewerbsmäßigen Betteln besteht bestimmt, wenn diese Personen täglich um 5:30 mit einem Kleinbus nach Kufstein gefahren werden, in die Innenstadt zum Betteln entlassen und Abends um ca. 19:00 wieder abgeholt werden. Wo ist hier das Auge des Gesetzes, sprich Exekutive? So wurde z. B. letztes Jahr mehrmals eine Bettlerin von der Polizei aus der Aussegnungshalle am Friedhof entfernt, da sie neben den Blumenkränzen bei Beerdigungen, um Geld gebettelt hat! Ebenso verhält es sich mit diversen Zeitungsverkäufern, die bei Festen und Umzügen (auch in Gastgärten) die Bevölkerung belästigen und nicht gerade zimperlich mit ihren Aussagen sind, wenn sie nichts bekommen! **Leider** hat es den Anschein, als dürfte man dieses Thema in Kufstein nicht publik machen! Aussendungen und Interviews werden so zusammengeschnitten, dass man diese selbst nicht

mehr erkennt oder sie durch zartbesaitete Politiker ins Lächerliche gezogen werden. Seitens der Gemeindeführung wurde ein Sicherheitsausschuss installiert, der von unserem vor Tatendrang strotzenden 2.Vizebürgermeister geleitet wird, aber nur ein Mal im Jahr tagt und nach seinen Aussagen von seinen Ausschussmitgliedern einberufen werden soll, anstatt von ihm. Kein Wunder, dass diese Problematik solange verzögert und nicht behandelt wird! Es gibt in anderen Städten sehr wohl Gesetzesgrundlagen durch ortspolizeiliche Verordnungen z. B. in Innsbruck, Linz, Gmunden, Ried um ein **temporäres und sektorales Bettelverbot** beschließen zu können.

Der Herr Bürgermeister sollte sich nicht im Schönreden der jetzigen Situation üben, sondern die Landesregierung in die Pflicht nehmen und auf eine Lösung in Form einer Gesetzesverordnung drängen!!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Kufstein, mir ist sehr bewusst mit dieser Aussendung in ein Wespennest gestochen zu haben, aber unsere **Fraktion FPÖ/GKL** kümmert sich auch um unliebsame Probleme und spricht sie auch an!!!!



STADTRAT **WALTER THALER**,  
Fraktionsvorsitzender der FPÖ/  
GKL

Hinweis zur Rubrik „Politik am Wort“: Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich.

**WÄRME  
WASSER  
LUFT**

**BHG** WÄRME  
WASSER  
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG  
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein  
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at  
[www.bhg.or.at](http://www.bhg.or.at)

**Margreiter  
Dachdeckerei**  
Ges.m.b.H.  
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Gewerbepark Süd 2, 6330 Kufstein, Tel. 05372/63425, E-Mail: [margreiter.gmbh@aon.at](mailto:margreiter.gmbh@aon.at)

**IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE  
DACHEINDECKUNGEN, ABDICHTUNGEN, WÄRMEDÄMMUNGEN,  
SPENGLERARBEITEN, SOLAR- UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.margreiter-gmbh.at](http://www.margreiter-gmbh.at)



Das Team rund um Abteilungsleiter DI (FH) Stefan Esterhammer: v.l.n.r.: Doris Ager, Christine Aufinger, Gertraud Seidl, Sabine Stahl und Andrea Steiner Foto: Ascher

## Ihr starker Immobilien-Partner im Tiroler Unterland!

### Unsere Leistungen:

- Ankauf, Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken, Häusern, Wohnungen und Gewerbeimmobilien
- Liegenschaftsbewertungen
- Ankauf und Verkauf von Anlageobjekten

**Schnell, einfach und unbürokratisch – alles aus einer Hand.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin - wir sind gerne auch vor Ort für Sie da.

**Ihr Immobilienteam der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein**

[www.rbk.at](http://www.rbk.at) | [info@rbk-immo.at](mailto:info@rbk-immo.at) | Tel.: +43 5372 200-50216

Raiffeisenplatz 1, 6300 **Wörgl** und Oberer Stadtplatz 1a, 6330 **Kufstein**

### Sie finden uns:

In Kufstein, 3x in Wörgl, Brixlegg, Bad Häring, Angath, Angerberg, Breitenbach, Ebbs, Ellmau, Kirchbichl, Kramsach, Niederndorf, Radfeld, Rattenberg, Schwoich und Walchsee. **Wir kooperieren mit den Raiffeisenbanken in:** Erl, Thiersee, Langkampfen (Unterlangkampfen und Niederbreitenbach), Wildschönau (Niederau, Oberau, Auffach), Kundl, Reith i. A., Alpbach, Brandenburg, Münster, Wiesing, Eben-Pertisau, Jenbach, Buch, Strass, Hart i. Z., Fügen, Fügenberg, Uderns, Ried i. Z., Kaltenbach, Aschau, Zell am Ziller, Gerlos. Marketingmitteilung Stand 2017